Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1903

100 (5.5.1903) 1. Blatt

25 Pfg., mit Beftellgelb 3 Mt. 65 Pfg.

Sonns und Heiertags und tostet in Karlsruhe in's Has gans gebracht bierteljährlich 2 Mt. 60 Afg. (monatlich 55 Afg., wenn in der Expedition oder in den Agensturen abgeholt), durch die Post bezogen vierteljährlich 3 Mt. 25 Afg. mind die Post 2

"Sterne und Blumen".

Telefon : Unfchluß : Dr. 535.

Ungeigen: Die fechsfpaltige Betit-

Rebattion und Expedition: Ablerftrage Dr. 42 in Rarlsrube.

1. Blatt.

Beftellungen werben jebergeit

entgegengenommen.

Dienstag, den 5. Mai

1903.

Bur Tagesgeschichte. Rarisruhe, 4. Mat.

Poft = Beitungs = Lifte 798.

Nachträge gur Meife Loubets bringt ber Berichterstatter ber "Frantfurter Beitung"

Gegenüber ber frangofifden Methobe bes Manifestierens befunden die Spanier und Staliener eine viel ftillere und praltischere Methobe, ihre Intereffen gu vertreten; in Blidat orang gestern Abend ein Italiener mit Frau und Kind in die Wagenabteilung, die ich mit einem frangösischen Saudemaun teilte; der etwas angeheiterte Gast mischte sich bald in balb in unfere Unterhaltung und ergablte gum nicht geringen Entjegen meines Reifegefährten, daß er ber Mann fei, ber bubiden fleinen breifarbigen Medaillons mit ben Portrat Loubets verlauft habe, und daß er bieje otilde Deforation um 2 Cous billiger vertaufen tonne, als feine frangofischen Konfurrenten, weil er fie nicht iber Baris, sondern aus — Lubenscheib in ber preußischen

Areng frieg ft", ruft einer ber blanbefradten Solbaten ant feinem Gegeniber 3u, in reinem Mofelbialeft; ber andere schreit in bestem Pfalgisch berüber: "Jo, awer aus Holg!" Das sind die Frembenlegionare, die aus ihren Zerstreuten Garnisonen bier zusammengezogen sind, um bem frangöfischen Staatsoberhaupt die militarifchen Geren zu erweisen. In den bei den Regimentern der Legion, von denen das erste vollständig ift, bilbet bas Deutsche fast die Umgangssprache. "Die Deutschen und Gifässer," so sagte mir ein Offizier, "sind gute Soldaten und kennen die Disziplin".

Die Lourder Ballfahrt. Unfer Parifer Korrespondent schreibt uns: Die nationale Vilgerwallfahrt nach dem berühmten Lourbes, welche am 1. Mai mit einer Meffe nebit Segen der Rojenfrangfirche ichloß, war heuer bedeutend ichmächer beincht als im Vorjahre. Kur etwa 20 000 Vilgerer fanden sich an der Gnadenstätte ein. Die und durch katholische Zeitungen gegangene Nachricht, daß sich die Wallsahrer mit **Bassen** versehen hätten, ift eine pure Erfindung, mahricheinlich von gewiffer Seite gemacht, um ängstliche und naibe Gemilter bon der Wallfahrt abzuhalten. Tatjache ist indessen, daß Die Schul-, Rlofter- und Rirchenschließungen manchen Franzoien in jeiner Seimat zurüchielt. Die Erichienenen refrutierten fich hauptfächlich vom Guden Franfreichs. Drei Bijchöfe, darunter ein kanadischer, waren amwejend, ebenjo drei Deputierte Abbe Bayrand, Delarbre, Lajies) und General de Charette, der nie fehlt, mit seinen Pontifikalzuaven.

die Presse, daß die berühmte Grotte, welche von dem Abrildefret, die Schließung nicht autorifierter 10 bis 12 Millionen erleiden. tavellen betreffend, berührt wurde, geschloffen werden bolle Abficht, dem Ballfehrtsort ben Tobesftoß gu fchicht sprofeffors Bohtlingt, der, wie von uns erberfeben. Indes nicht allein in dem 8000 Ginwohner wahnt, von dem foloffalen Ausfall von Ginnahmen gierung des Königs Georg. Diefer fprach in feiner errungene Ginbeit gemeinsam war; das Band einer

gahlenden Städtchen, jondern im gejamten Departe- fajelt, den Rom erleiden wurde im Falle der Anf- Erwiderung den Dank für die liebenswürdigen Borte ment Hautes-Pyrenees und noch über seine Grenzen hebung der Ballfahrt in Lourdes. D. R.) hinaus begann doch ein zu ernfter Sturm zu toben. Rotabene, das Departement mabite durchaus regierungefreundlich, und mabrend der Diterfeffion fandte beffen Generalrat mit 17 Stimmen gegen 5 eine Blickwunschadreise an den Ministerpräsidenten Combes ab. Es geichah also ein Bunder, und nicht das nindeste das Lourdes vielleicht verzeichnen fann. Bajdedite Blodmanner, zusammengesett aus den haben. Das war vorauszusehen, und es ware ichlimm, Deputierten General- und Arrondiffementsräten fovie einigen Maires, waren eben im Begriff, eine wie gewöhnlich das "Berl. Tagebl." ab, das auf die den König und das ganze königliche Haus. Rachber Oppositionsdelegation nach Baris zu schieden, als die Forderung: geseulliche Festlegung der Nachricht von dort kam — ein anderen Blockmana zweisährigen Dien steelt himmeist und war bereits am Werke gewesen — Lourdes bleibe vers dazu bemerkt, damit solle wohl der Kaufpreis idiont. Offiziell ift bas zwar noch nicht, aber tropdem bodit wahricheinlich, denn - die Deputierten der Region, die arm und von den Wallfahrern abhängig möchten ihre Mandate nicht einbugen. (!) Much die Regierung hat natürlich ein Interesse daran, und die raditale und jozialiftische Presse, welche Geren Combes wegen seiner Nachgiebigkeit mit ihren schärfiten Satiren und Drohungen übergoffen hat, wird hoffentlich tauben Ohren predigen. Erbarmlich bleibt es indes, daß in einer derartig eminent driftlichen und ideellen Frage ein schnöder Materialismus bestimmend eingriff.

Belche Schäden materieller Art aus der Aufhebung der Lourder Pilgerfahrt erwüchsen, davon gibt uns ein Interview, das der Maire von Lourdes, auch ein Regierungsmann, einem Croixforrespondenten gevährte, einigen Einblid. Wir geben daraus folgende jo bedeutete das nicht allein den völligen Rnin der Stadt, sondern auch den teilweisen des Departements. Der Crédit foncier hat 8 Millionen zur Errichtung von Bauten geliehen. Die Stadt hat eine Million Schulden. Es wurden 300 000 Frfs, für die Wassereitung, 100 000 Frfs. für die Ctablierung Aloaten, 120 000 für den Bau der Tramways, 80 000 daß mit der Stadt Trier Berhandlungen wegen einer Frant's für die Sofpitaler, 150 000 Frant's für Uebungsichule ichweben, die ichon vor bem hlachthäuser und 100 000 Franks zur Restauration der Stadtfirche ausgegeben. Alle Diese Ausgaben wären nicht gemacht worden ohne die Aufmunterung dazu ftaatlicherfeits. Die zwei Saupteinnahmequellen Städtchens bilden die Bermietung der Baracen (105 000 Franks pro Jahr) und der Oftroi (95 000 Franks). Aber auch der Etaarmüßte verlieren durch eine Sinftellung der Pilgerfahrt, da die diretten und indireften Steuern der Regierung auf ein Minimum gerabjänken. Der Berluft der Eisenbahnkompagnien Es ging befanntlich neuerdings das Gerücht durch und der Seiligenbilder und Seiligenstatuenhandler von Angers 2c. müßten einen Jahresverluft von etwa

Deutschland.

Berlin, 2. Mai.

X Der Bahlaufruf des Bentrums ge ällt natürlich ben jozialdemofratischen und liberaler Blättern nicht, die allerlei an ihm herumgunorgeln bei ben Ausfällen bei Billiers und Champigny am wenn er diesen Leuten gefiele. Den Bogel ichieft aber angebeutet fein, den die Regierung dem Bentrum für erteilt König Georg im Residenzichlog dem hiesigen die fommende Militarforderung gablen sou. Dem Sachsenberein "Sagonia" eine Audienz. Organ der Herren Moffe und Levnfohn scheint feine Bolitif ohne "Gefchaft" bentbar zu fein. wöhnlich ift die Aufhebung bes Jesuitengesetes ber "Kaufpreis", jeht hat es auf einmal einen anderen entdeckt. Weil's gleich ist! Daß ein jüdisches Blatt sofort ans "Geschäftche" denkt, kann man ihm allerdings nicht übel nehmen.

Die Beilegung des Trierer Schul treites. In Form einer Berichtigung anderer Zeitungsmeldungen macht die halbamtliche "Nordd. Allg. Zig." folgende Mitteilungen: Kaplan Reit ist nur für die Erteilung des Religionsunterrichtes, nicht von Deutsch und Geschichte angestellt und wird außerdem den mit Zustimmung des Herrn Daten wieder: Die Bahl der Wallfahrer beträgt für die höhere Töchterschule und das Lehrerinnen-ca. 500 000 per Jahr. Würde die Grotte geschlossen, seminar abhalten. Die neuangestellte katholische Bijchofs von Trier angeordneten Schulgottesdienft! Seminarlehrerin foll den deutschen und ge dictlicen Unterricht nicht allein erteilen, sondern auch evangelijche Lehrerperjonen werden diesen Unter-richt mitversehen. Die Weldung, daß die Leseblichen sier von Ostermann und Seilmann (Teil 2) von Ostern der ab nicht mehr gebraucht werden, wird bestätigt; ebenso Schulftreit ihren Anfang genommen hätten. llebungsschule könne nach den Bolksschulberhältnissen

der Stadt Trier nur eine katholische sein. Stuttgart, 1. Mai. Aus Anlaß des Besuchs des Königs Georg von Sachsen fand heute abend im Residenzschloß ein Prunkmahl von ungefähr hundert Gedecken statt. König Wilhelm brachte einen Trinkfpruch auf König Georg aus, in dem er diesem seinen Dank für den Besuch aussprach, in dem er den erneuten Beweis der freundschaftlichen Gestimungen des Königs erblicen dürfe. "Was an mir liegt," fuhr der König fort, "soll immer geschehen, um die Gesühle peralich zu erwidern und treu nachbarliche freundschaftliche Verhältnisse zwischen unsern Ländern zu

und für seine Ernennung zum Chef des Regiments Alt-Württemberg Nr. 121 in Ludwigsburg aus, beffen letter Chef König Albert gewesen war. Des halb habe ihm diese Ernennung große Freude gemacht, besonders aber auch, weil ich dadurch mich zur Birttembergischen Armee rechnen tann, zu der Armee, mit der wir in den benfwürdigen Tagen vor Paris 30. November und 2. Dezember Schulter an Schulter fampften." König Georg ichloß mit einem Soch auf fand zu Ehren des Königs von Sachjen eine Festwor stellung im Goftheater statt, in der die Thuillesche Oper "Lobetang" aufgeführt wurde. Morgen abend

Ausland.

Paris, 2. Mai. Rönig Eduard von England und Präfident Loubet begaben sich heute nachmittag 31 Wagen nach Longchamps zum Rennen. Im Stadt haus wurden König Eduard und Präsident Loube bom Prafidenten des Gemeinderats, bem Prafetten Des Seinedepartements und bem Polizeipräfeften em ofangen. Der Präsident des Gemeinderates dankte bem König für seinen Besuch, in dem Paris eine Bürgschaft für den Frieden beider Nationen und ein Unterpfand für die immer herzlichere Beziehungen wischen Paris und London sehe. Der Präfett der Seinedepartements sprach dem König seine aufrich tigen Wünsche für das Wohlergehen der königlichen Familie und des englischen Bolfes aus. Konig Sduard daufte in französischer Sprache für den ihm von der Bevölferung von Paris bereiteten Empfang: er werde den Besuch, der ihm viel Bergnügen bereite abe, nicht vergeffen. Geinen Borten folgte lebhafter Beifall. Der Bräfident des Gemeinderats reichte fo dann dem König in einem prächtigen Krystallbecher ben Begrüßungstrunk. Darauf verließ der König und Prajident Loubet das Rathaus. Geftern besucht könig Eduard das Theater, wo er zwischen dem Präfi denten Loubet und deffen Gemahlin faß. Heute Mor gen wohnte er der Truppenschau in Bincennes bei wobei er felbstverftandlich feine Bewunderung bei

französischen Truppen äußerte. Rom, 2. Mat. Zu Ehren der heute Nachmittag er folgenden Ankunft des deutschen Kaisers trä die Stadt reichen Flaggenschnuck in ttalienischen un beutschen Farben. Der Bürgermeister Fürft Colonn hat der Bevölkerung die Ankunft des Kaifers in einen

öffentlichen Aufruf angekündigt, welcher besagt: "Raifer Wilhelm fehrt auf biefen Boben gurud, auf ben er bereits von ben Burufen bes Boltes und ber unerichütterlichen Treue eines Freundes, bes vielbeflagten ebler Königs humbert empfangen wurde; eine patriotische Begeibetreffend, berührt wurde, geschlossen werden (Wir erinnern diesen Angaben gegenüber an die schaftliche Verhaltusse und an pflegen." Der Konig schloß mit den der Freund so lächerlichen Behauptungen des Heren o. ö. Ge- hegen und zu pflegen." Der König schloß mit den der Freundschaft zweier Bolter die Weihe gebender besten Bunfchen fur eine lange und gesegnete Re- Rundgebung, benen bie Duben und Rampfe um Die wieber

Maiengruß.

(Rachbrud verboten.)

In himmelshöh'n die Böglein ichweben, Bie ftrahlt ber Sonne gold'ner Schein, D, welch' ein Gingen, welch' ein Streben, Auch bu mein Berg follft frohlich fein.

Sieh' an bes Simmels reine Blane Und atme flaren Metherduft, Mit Blum' und Blute ftill bich freue, Die Gottes Sauch jum Lichte ruft.

Und glaubensfrendig foll bich rühren, Der Blume Duft, des Windes Web'n; Die follft die hoffnung bu verlieren, Ciebft bu boch alles neu erfteb'n.

Barr' ftill mein Berg ber Gnabensonne, Rach buntel finrmbewegter Racht, Es bringt ber Mai ja Glang und Bonne

Rarisruhe, im Mai 1903.

Buife Brubn. Bon ben beutschen Pilgerzügen nach

Rom. Freiburg (Baben). Am Donnerstag, ben 30. April, gs, versammelten fich die Teilnehmer des erften hbilgerzuges im fatholifden Bereinshaufe bierum noch eine Angabl von Beifungen und Belehrwegen ber Reife entgegenzunehmen. Namens bes Bebenden Bereins Gefellichaft "Ronftantia" begrüßte D. Stieler die in ber stattlichen Angahl von 500 anwesenden Bilger und Pilgerinnen, worauf Mat Monj. Dr. Berthmann, der Führer ber Jubilaums und ber Pilgerfahrt hervorhob und Winke Berhalten ber Bifger auf der großen Reise erteilte. Medner machte die freudige Mitteilung, daß der Beilige Die bentichen Bilger aus eigener Entichliegung bebers auszeichnen und jeben Conderzug die Ansprache des Erzbischofe Thomas von Frei-

Der hochw. Beibbischof Dr. Enecht, welcher die menfunft mit feiner Anwesenheit beehrte, wies in ternigen Ansprache auf die Bichtigfeit und Bedeutung Sapstitums in der Gegenwart hin und berührte babe die Schmabungen, die in Schriften gegen Papitund Altarfaframent ausgestohen worden sind und agt wurde. Die irberaus gahlreiche Beteiligung Rirdenregierung gerabe jest umfomehr, wo bie gerals je jind, ja das Allerheiligste Altar= indert nicht mehr, be ich impft werde; der gewöhn-

lleberzengung anderer haben. Worten an die Pilger zur Benützung der Gnadenzeit spenbete ber bochiv. Redner ben bifchöflichen Gegen.

Für die mit Begeifterung aufgenommenen, bem tathol, Empfinden so gang entsprechenden Worten des hochwürdig ten Weihbischofs dankte Abg. Amtsgerichtsdirektor Gieß er-Mannheim. Auch dem Beranftalter und Leiter der Bilgerzüge, Monf. Dr. Berthmann, banfte biefer Rebner für die fachtundige Durchführung bes Unternehmens. Bon vielen Seiten wurde der Rundgebung ber Bentrumsverammlung am Sonntag in Mannheim Lob und Anerkenning ausgesprochen, insbesondere wird die Guhneandacht be-

grußt und zur Nachahmung vorgeschlagen. Freitag, ben 1. Mai, früh 6 Uhr, war in ber voll-ständig angefüllten St. Martinstirche Bilgermeffe mit Bilgerfegen. Rach derfelben gings im geschloffenen Buge gum Bagnhof in folgender Ordnung: Diögefe Limburg, die übrigen norbbeutichen Diögefen, die Ergbiögefe Freiburg. Der Extragug führte 16 Bagen. Im 5. Bagen nahm bas Bilgerfomitee Blat. Unter bem Gefang ber Bilger und ben Gegenswünschen ber Zurudbleibenben danipfte ber Bug um 7 Uhr 5 Minuten bon Freiburg nach om ab. Um ersten Tage ging die Kabrt bis Mailand, wo elbst, wie bereits in letter Rummer berichtet, ber Bug blbehalten am 2. Mai in ber Friihe anlangte. Bojdenen wurde ein gemeinsames Mittagsmahl eingenom=

= Rom. Gin Brivattelegramm bon geftern (Sonntag) melbet bem "Bad. Beob.":

Beute Radmittag 3 Uhr fam der offizielle Befuch bes Deutschen Raifere, bes Rronpringen und bes Bringen Eitel beim Seiligen Bater zur Ausführung. Raifer Bilbelm war fünf Biertelergüge, in einer langeren Ansprache die Bedeutung des stunden im Batikan. Die Bischöfe der Oberrheinifden Rirdenproving hatten bom Bapfte eigens hierzu Einlabungen erhalten; fie wurden dem Raiser vorgestellt; dabei erwiederte der Raiser

inbers empfangen wolle, damit jeder Bilger burg mit dem Buniche, daß ber Seilige Bater noch lange fo frifd wie er ibn gefunden, feine fegensreiche Birffamfeit entfalten moge.

Beiter wird aus Rom unterm 3. Mai gemelbet: Unter er Estorte einer Abteilung Küraffiere trat der Kaifer um halb 1 Uhr die Fahrt gur preußischen Gesandtschaft beim Md Altarsaframent ausgestoßen worden sind und Batisan an; wenig später folgten die kaiserlichen Prinzen. n durch gerichtliches Urteil die Sühne Auf dem Wege durch die Stadt waren die Kundgebungen der überaus gablreichen Menschenmenge von großer Lebhaftigkeit und offenbar von großer Herzlichkeit getragen. gegen bas Bapfttum und die Rirche Raifer wurde beim Gintreffen in der prengifchen Gefandtschaft beren Bugange mit Blattpflanzen reich geschmüdt amat in gemeiner Beife, wie feit dem 16. waren, von dem Gefandren Frhrn. v. Rotenhan und ben Mitgliedern der Gefandtichaft empfangen. Um 1 Uhr mitbenn man sich zur Höhe der Blaubensauffassung gegenüber der Gesandte Frhr. von Robelinfaale eine Abreilung Robelgarden Ehrenbes rud. Der Kaiser verließ um 6 Uhr 40 Min. die preußische

nicht aufschwingen könne, solle man doch Achtung vor der Raiser hatten Plat genommen Kardinalstaalssekretär zengungen. Nachdem der Kaiser die Huldigungen der ir Ueberzeugung anderer haben. Rach erhebenden Rampolla, Reichskanzler Graf Bulow, ber papste Rom anwesenden Bisch von Fulda, Limburg liche Oberstfämmerer Monsignore Bisleti, Generaladju tant Generallentnant b. Scholl und Legationsfefretär v. Flotow; links bom Raifer fagen Rarbinal Agli= ardi, Graf Balderfee, der Gefretär der außerordentlichen geistlichen Angelegenheiten Erzbischof Gafparri, Flügeladjutant Oberst v. Prihelwih und Major Wild . Hohenborn. Bur Rechten bes Gefandten Frhrn. v. Roten an faßen der deutsche Kronpring, Kardinal Gotti, Oberhofmarichall Graf zu Eulenburg, der Stellvertreter des Staatssefretärs Monsignore Della Eblefa, Alugeladintant Oberftleutnant v. Blustow und ber Gefandtichaftsattachee b. Wemnit, gur Linken bes Gefandten faßen Bring Gitel Friedrich, ber papft liche Majordomus Monfignor Cagiano de Azepeda, Generaladiutant General ber Infanterie v. Bleifen und

Monfignor Montel von Frennfest. Um 2 Hor 50 Min. mittags trat bei fcbonem Wetter ber Raifer in der Uniform des Leibhufaren-Regiments von der die Straßen einfäumenden Menschenmenge lebhaft begrifft, bon ber preugifden Gefanbifchaft bie gabrt nach bem Batifan an. Auf ber gangen Strede, bie der Kaifer dahin durchfuhr, bildeten die Truppen der Garnison mit Musit und Hahnen unter dem Oberbesehl des Divisionskommandeurs Generalleutnants Mazza Spalier. Beim Borbeisahren des Kaisers präsentierten die Truppen und die Kapellen spielten die beutsche Somme. Gine große bergestelltes prachwolles Mosaikgemälde, welches Menschenmenge erfüllte die Strafen und begrüßte ben das Forum Romanum darstellt, zum Geschenk; zwe Raifer mit lebhaften Dodrufen. Auch bie Fenfter aller andere Mojaitgemalbe, Darftellungen ber Fontane Säufer waren von Zuschauern bicht besett. Am Plate Santa Marta wurde dem Raiser von 800 Pilgern, die dort mit Sahnen und beutschen Mbzeichen Aufstellung genommen hatten, eine begeisterte Huldigung bargebracht. Uhr fuhr der Kaiser durch die Porta Zecca in den Batikan ein, wo die italienischen Karabinieri Salt machten; die Bagen in Begleitung bes Raifers folgten ihm unmittel Die Bilger begaben fich hierauf nach ber Santa

Marta-Kirche, wo ein Tedeum abgehalten wurde. Mis der Raifer im Wagen nach bem Damastus hof des Batikans gelangte, erwiesen die dort mit Fahnen mfaestellte Kompagnie der Balastwache und eine Abeilung Gendarmerie Die militärifchen Chren. der päpstliche Majordomus Monsignore Cagiano de Izevedo und die dem Kaiser und den kaiserlichen Prinzen eigegebenen papftlichen Geheimkammerer erwiesen bem taifer beim Berlaffen bes Wagens Dienste. Im ersten Stockwerk angekommen, wurde der Raiser bon mehreren äpstlichen Bürdenträgern, darunter dem Reffen des Bapftes, Befehlshaber ber Balaftgarbe, Grafen fahrt nach ber preugischen Gefandtichaft zurud, wo bie In Becci, begrüßt. Unter Borantritt bon neun Dienern benab fich ber Raiser, von ben Bürdenträgern geleitet, ie Stala Robile nach ber Bohnung bes Papftes. Hier wurde der Raiser, dem zur Mechten der Majordomus mb zur Linfen ber Oberithofmeifter Marquis Gacchetti schritten, bon den anderen hohen vatifanischen Persönlichfeiten, barunter mehreren beutschen, begrüßt. Beim Borbeischreiten des Raifers erwiesen die Schweizergar= offe Anstand und Tatt, ben man in guter Gesellschaft ver- tags fand in der Gesandtschaft ein Fr ü h ft ü d zu 23 Ge- den militärische Ehren. Im ersten Saale erwiesen sodann ger nacht der Geschaft der berichwinde bei Angriffen auf latholische Angelegens deden ftatt. An der Mitte der Tafel faß der Raifer, ihm eine Abteilung Gendarmen, im zweiten die Palastwache, im von der preußischen Gesandtschaft nach dem Quirinal zu

Mainz und Rottenburg und des Erzbischof oon Freiburg entgegengenommen hatte, wurde der

Raiser bom Papit empfangen. Der Raiser betrat allein bas Privat fabinett bes Babites, während bie faiferlicher Bringen mit einigen Würdenträgern im anstogenden Bemache verblieben. In einem anderen Borgimmer ver weilte die Begleitung des Kaisers. Die Unterredung gwischen dem Ruis er und dem Papite währte 20 Minuten lach berfelben empfing ber Babit ben Kronpringen und en Bringen Gitel Friedrich; ber Empfang bauerte ungefah Minuten. Danach ftellte der Raifer famtliche Berren be-Gefolges dem Bapite vor. Der Papit reichte jedem ein zelnen der Herren die Hand. Der Bapit fah aufer ordentlich wohl aus und war von erstaunlicher ifche. Er richtete in frangofischer Sprache eine etwe vier Minuten währende Ansprache an die Herren, ir der er die künstlerischen und wissenschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Itan, besonders Rom, hervorhob; insbesondere machte e ssenschaftliche Institute namhaft, in bener beutiche Belehrte in hervorragender Beife tätie ind, fo vor allem die Goerres-Gefellichaft, die vatifanisch Bibliothet und bas preußische historische Inftitut. Bapft machte bem Raifer ein in ber Rabrit bes Batifan bergestelltes prachwolles Mosaitgemälde, welches Trebi und ber Engelsburg, bilbeten ein Wefchen! bes Bapfte & für die faiferlifchen Pringen. - Nachdem ber Raifer fich bom Papite verabschiedet hatte ftattete er mit ven kaiferlichen Prinzen dem Mardinal Staatsfelretär Rampolla einen Befuch ab; die Unterredung währte 16

Der Raifer ift bon ber Aufnahme beim Bapft entzudt und berhehlte nicht feine Bewunderung über beffer eistige Frische. Nach einer weiteren Meldung war Kaifer Wilhelm von dem herzlichen Empfange des Papftes ver feine Bande nicht loslaffen wollte, fo gerührt, daß et Bei der Ueberreichung der Photo fast feine Worte fand. praphie der Meber Rathedrale bemerkte ber Papft bag das Domportal der Meber Rathedrale dem Portal der Rathedrale von Rheims ähnelt. Darnach entspann fic eine furze Unterhaltung über Rirchenarchiteftur

11m 4 11hr 25 Minuten verließ der Raiser mit dem Rronpringen, bem Pringen Eitel Friedrich und dem Gefolge ben Batilan wieder und fuhr in gleichem Buge wie bei der Sinfunft um 4 Uhr 40 Min. erfolgte. Bei der Rüdfahrt wurde ber Raifer auf bem Santa Martaplate von rheinischen und auf dem Safristeiplage von anderen deutschen Bilgern die dort mit Fahnen aufgestellt waren, wiederum stürmisch begrüßt. Zwei junge Mädchen, welche kleine beutsche da bit en trugen, überreichten bem Raifer Blumenfträuße Die militärischen Ebrenbezeugungen waren während ber

Rüdfahrt biefelben wie bei bem Wege gum Batifant, 11m 4 Uhr 50 Minnten fuhren bie faiferlischen Bringer

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Zukuntt des Friedens und der fruchtbaren Arbeit tiellte nat fagen über die Kämpfe im Sandschaf Serres, daß reicher Staatsbürger zu verletzen. Gar nicht das Getet zur Träufe tam; dasselbe ichlug aus und trafdicken eignis vergangenen Jahre haben den Bund und die Freunds in Bala vollständig aufgerieben wurde. Unter den liberalen und beleftigt web ienes Aufmitchild find. Ber es mit der schieben Ber es mit der schieben ber Schwurges follsterung erlitt. Das Kind ift bald darauf seinen Ber ichaft beider Rationen befestigt und jenes Zufunftsbild ifi Birflichteit geworben. Romer! Der Empfang, ben 3hr im Ramen Staliens bem erhabenen beutiden Staifer bereitet, vird die Gefühle lebhafter Bewunderung für die fiberaus hoben Gigenichaften Raifer Wilhelms wiedergeben, des ver ehrten Sauptes feines ftarfen Bolfes und unferes treuen Freundes, beffer Berweilen unter uns wiederum einen benfpurdigen Zeitpunft bezeichnet und abermals auf Rom bie Bedanfen Jialiens und bie Aufmerfiamteit ber gangen ge-itteten Belt lenfen wirb."

Die Morgenblätter begriffen Raifer Wilhelm in den herglichften Ansbricken. "Bopolo Romano" ichreibt: "Es lebe Raifer Wilhelm! Diefer Ruf eriont beute gum dritten Dale in Rom; von den fieben Sigeln indet er ein Echo in gang Italien, das immer mit Freuden den Freund seines Königs, den treuen und mächtigen Berbundeten begrifft hat. Das 19. Jahr= hundert fab zwei große Staaten erfteben, Deutschland mb Stalien. Der Bertrag ber Freundichaft und ber Erene, ben beibe Bolter ichloffen, querft auf ben Schlachtfelbern gur Erringung ihrer Emigfeit, bann gum mächtigen Bufammenarbeiten an bem europäischen Frieden, wird beute aufs neue befiegelt von ben Berrichern beiber Rationen." Alehnlich die andern Blatter. Der deutsche Botichafier Graf Monte und ber beutsche Militar= attaché Dajor von Chelius reiten bem Raifer entgegen; cbenfo Kroppring Wilhelm und Bring Gitel Friedrich, Die von Bisa aus nach Civita Becchia fuhren. Infolge inhaltenden Regens ift der Boden gum Teil febr aufgeweicht und gab nach, wodurch der faiferliche Bug eine Beripatung von einer Stunde erlitt. Um 5.05 Uhr raf ber beutiche Raifer in Rom ein in Bealeis ung bes Kronpringen und beffen Bruder, bes Reichsanglere und des Grafen Walderice. Er murbe begrüßt Joni Ronig Biftor Emanuel, dem Herzog von Aofta, Dem Bergog ber Abruggen, bem Bergog von Genna und Dem Graien von Turin. (leber ben Besuch im Batifan iche unter "Kirchliches.)

Salonif, 2. Dai. Geftern find mehrere Berjonen nit Dynamit auf der Straße abgefaßt und, als fie die Bomben aufs Geratewohl fortwarfen, von der er-itterten Menge erichlagen worden. Es haben viele Berhaftungen stattgefunden, die anscheinend auf Viderstand stießen, da mehrere hundert Menschen geotet worden find. (Str. P.) Unter folden Umtänden ist es sehr erflärlich, wenn es von Konstantitopel heißt: Die Borgange in Salonif haben wieder ine erbitterte Stimmung erzeugt, deren Folgen noch miberiebbar find. Es verlautet, daß die jungeren fürfischen Militärs lebhaft ein Borgehen gegen Buljarien verlangen, worin sie durch die armenische Bartei bestärft werden, die darin einen guten Ausjang aus dem armenisch-türkischen Streit fieht. Sier jerricht Ruhe, doch mehren sich die Berhaftungen areitsloser Mazedonier. Gestern Abend ließen alle Botchafter durch ihre erste Dragomane bei der Bforte Borftellungen bezüglich der Borfalle in Salonit erjeben. - Der frühere Bali von Monaftir, Edil Bajcha, ist nach Salonik abgesandt worden; er wird m Ausnahmegericht, welches dort zusammentritt, den Borsis übernehmen. — Das öfterreichisch-ungarische Bangerichiff "Budapeft" ift in Salonit eingetroffen, Die Entjendung von Schiffen durch die Mächte hat ur den Zwed des Schutzes der in Salonit befindlichen

taatsanachörigen dampfe mit Bulgarenhorden dauern an. Ueberein- werden - find nur gu fehr geeignet, bas Rechtsbe

Bala vollständig aufgerieben wurde. Unter den Toten befinden sich zwei bulgarische Majore, zwei Leutnants und ein Chirurg. Ihren Uniformen nach hält man fie für verabschiedete Offiziere oder Offiziere ber Referve, die die Uniformen weiter tragen. Auf türfifcher Geite betrugen die Berlufte 11 Tote und 9 Berwundete. Angeblich foll der Pforte geraten wor den fein, Bulgarien gegenüber ernfter aufgutreten. So verlautet auch, fie wolle eine Art Ultimatum an Bulgarien richten. Für die Borgange in Salonik lehnt fie jede Berantwortung ab. In Salonit jollen große Mengen Dynamit aufgefunden worden fein. -Bei dem Dorfe Baldow im Kreise Nevrocope ist heute eine 50 Mann ftarte bulgarifche Freischar von turfi- Ratholif und Bentrumsabgeordnete Schuler fonne als tatholifden Mann und unerichrodenen Rampfer ichen Truppen überfallen worden. Die Freischar hatte auch einmal aus einem protestantischen Ort Stimmen Bahrheit, Freiheit und Recht, sowie als Anwalt ber Arme 29 Tote und 17 Berwundete; die Türken hatten an- bekommen. geblich nur einen Bermundeten.

Baden.

Seine Königliche Soheit ber Großherzog haben anabigft geruht, bem Bahnverwalter Karl Sprauer in Durlach unter Berleihung bes Titels "Rechnungsrat" bie Stelle eines Oberbuchhalters bei ber Großh. Gifenbahn=

Daupttaffe gu übertragen.
Mit Entidließung Großt. Generaldirektion ber Staatse eisenbabnen wurde Stationsberwalter Friedrich Romann in Friesenbeim unter Ernennung gum Betriebsfefretar nach Rarlerube perfent.

* Rarleruhe, 4. Mai. Die "Siibb. R.-R." bringt einen Urtitel liber bie einzuschlagende Babltattit. Bir feben bavon ab, benfelben in unferem Blatt gu beröffentlichen, da wir ihn mit ber "Bad. Landesztg." für "verspätet" halten. Bu fpat ift es befonders, wenn ge-mahnt wird, daß die bürgerlichen Barteien fich schon vor ber Sauptwahl einigen follten gegen bie Sozialbemofratie.

Mannheim, 2. Mai. Zu ben Ansführungen bes Freifinnigen "Bab. Bolfsbl." über ben Fall Schwarz ichreibt die "Neue Bab. Landesztg.":

"Bir fonnen ben obigen Austuhrungen in ihrem wefentichen Inhalte vollftanbig beiftimmen. Die Art und Beife, wie herr Pfarrer Schwarz bie fatholiiche Kirche befampft, ift nicht blog unschon und im bochften Grade rudichtslos, fle ift auch burchaus unzwedmäßig. Er mag burch Schroffheiten und Ungerechtigfeiten bon ber anderen Seite gereigt gewesen, er mag burch perfonliches Unglud verbittert, und er mag bei feinem Borgeben von ben lauterften Beweggrunden geleitet gewesen fein - wir wollen bas nicht prüfen und nicht bestreiten. Aber er erreicht mit feiner Rampfes. weife nicht bas von ihm erftrebte Biel; im Gegenteil, er gibt bem Ultramontanismus wirffame Agitationswaffen in bie band, er erleichtert es bem Bentrum, bei ben nachften Wahlen die Ratholifen um fich gu ichaaren. Dag man ben fatholifden Bablern an einem effatanten Beipiel nache weifen fann, wie wenig gerichtlichen Schut bie fatholifde Rirde gegen fraffe Beidimpfungen guweilen gu erlangen vermag, bas bebeutet für bie flerifale Agitation einen Gewinn, für ben fie bem Gerrn Pfarrer Schwarz im Stillen nur bantbar fein fann. Und noch eins. Dian mag vielleicht im Zweifel barüber fein, ob ber § 166 bes Reichsftrafgefegbuches fiberhaupt zwedmäßig und ben driftlichen Rirchen nüglich ift; folange er jeboch gu Recht befteht, mußte er auch refpeftiert werben. Gin Schwuranzerschiff "Budapest" ist in Salonif eingetroffen, gericht ist nicht befugt, sich über das Gesetz zu siellen. Wir nehmen daher an, daß die hiesigen Geschworenen bei ber Bemeinung von Schutzes der in Salonif befindlichen Wir nehmen daher an, daß die hiesigen Geschworenen bei ber Berneinung der Schutzege sich unbewußt einer irrigen bentsangehörigen.

Konstantinopel, 2. Wai. Die Nachrichten über von fast jedem Undernahen den vorliegenden Falle, von fast jedem Undernahen als solche erkaunt werden.

von zu reden, daß fie dem Ansehen der Schwurge-richte keineswegs förderlich find. Wer es mit der liberalen und volksfreundlichen Institution der Schwurge-richte gut meint, kann nur wünschen, daß die herren Gefdworen auch in berartigen Fallen, ohne fon feffionellen Rudfichten bei der Abgabe ihres Botums mit der größten Befonnenheit und Corgfalt und mit ber peinlichften Gemiffenhaftigfeit gu Werte ge en."

Mus Baben, 3. Dai. Der Bentrumsabgeordnete Schüler wird in liberalen Blättern, &. B. im "Ortenauer Boten" und in ben "Mittelbadiiden Rachrichten" heftig angegriffen, weil er in Freistett im Sanguerland eine Bauernbereinsversammlung abhielt. Natürlich gittern nun die Liberalen für ihren nationalliberalen Randidaten in der Meinung, der Runimhof in einer großangelegten Gefrede herrn bain

Demgegenüber bemerft die "Offenburger Beitung" folgendes: "Der Bauernverein in Freistett hat Herrn Schüler ichon vor längerer Beit eingeladen, einen Bortrag zu halten, doch war es dem vielbeschäftigten Abgeordneten bisher nicht möglich, der Einladung Folge zu leiften. Um 19. April erhielt Berr Schüler aus Freistett nochmals eine Einladung, die er dabin beantwortete, daß er dazu bereit fei, die Berfammlung aber felbstverftandlich nur im Bauernverein und feine politische Bersammlung fein burfe. Der Burgermeifter von Freistett hatte bereits den Borftand des Bauernvereins zur Rede geftellt über sein Borhaben, durch herrn Schüler eine Berjammlung abhalten gu laffen. Hierauf zeigte der Borftand ihm das Schreiben bes herrn Schüler bor und der Bürgermeifter gab sich, nachdem er selbiges gelesen, vollständig mit der Handlungsweise des Borftandes zufrieden. übrigens hervorzuheben, daß wir in die öffentliche Wahlagitation noch nicht eingetreten find wie die Nationalliberalen, und daß der Bauernverein auch in diesem Jahre wie in früheren von dem Zeitpunkt ab, an dem die Agitation beginnt, Berjammlungen nicht mehr abhält. Den Liberalen muß ein gelinder Schred barüber in die Glieder gefahren fein, daß Berr Schüler fich im Sanauerland überhaupt feben und hören läßt, weil sie offenbar der Ansicht find, daß die enigen, die herrn Schiller gehört haben, die tollen Beauptungen mancher nationalliberaler Wahlredner nicht mehr glauben. Siervon abgesehen, möchten wir die Berren Nationalliberalen nur baran erinnern, wie fie seinerzeit die Militärvereine migbraucht und wie fie dazumal den nationalliberalen Kandidaten General a. D. Degenfeld mit fliegenden Fahnen und unter Böllerschüffen in die Gemeinden des Sanauer Landes eingeführt haben. Die Militärvereine treiben aber statutengemäß ebensowenig Bolitik wie die Bauernvereine. Es joll aber ichon in manchen Orten vorgekommen sein, daß die königstreuen Militärvereine von den Liberalen zu sozialistischer Wahlpropaganda mißbraucht wurden. Bum Schluß möchten wir den unglüdlichen Liberalen als Troft mitteilen, daß von jest ab bis nach Erledigung der Reichstagswahlen Bauernvereinsversammlungen im Begirt nicht mehr

Aleine babische Chronik.

abgehalten werden."

legungen erlegen.

K. Gttlingen, 3. Dai. Der fath. Arbeiterveret Ettlingen beranftaltete aus Anlag ber Ermablung feine Mitgliedes herrn Safner gum Bürgermeifter am einen Gestabend, welcher in ben Unnalen des Bereins eine b fteht und für alle Teilnehmer in befonderer fteter Grinn rung fortleben wird. Derr Borftanb Ctoger eröffnete mi einer ichwungvollen Aniprache die Festversammlung, bieb bit gablreich Erichienenen berglich willfommen, wie insbelomber den Chrengaft , herrn Burgermeifter Safner. Rachbem Gesangsabteilung unter ber ichneidigen Leitung bes hern Chorregenten Deder das Lied "Un mein Baterland" gum Bortrag gebracht, seierte ber hochw. herr naplan und Prafes und Berlaffenen. Bum Dant für die Forderung, bie er ber Sache bes fath. Arbeitervereins Ettlingen zu Teil werden lieb, wurde herr Safner mit leberreichung eines Diplom unter lautem Beifall ber Feftteilnehmer gum Chrenm! glieb bes Bereius ernannt. herr Burgermeifter Safnt dankte gerührt für das viele Lob, das ihm gespendet wind und welches er in seiner Bescheidenheit für sich absehnte Er gab aber das Bersprechen, steis ein ganger Mann sin zu wollen und wie bisber, so auch im nenen Amt, sie Freiheit, Recht und Gerechtigfeit, unparteilich nach al Seiten einzutreten. Gein Soch galt bem tatholide Arbeiterverein. Der herr Brafes feierte noch bie anwele Gemahlin bes herrn hafner als treue Ritarbeiterin bei felben, mahrend herr hafner bafür bantte und bie na bringende Tätigfeit der Frauen hervorbob. Rachbem Rleibrint ber Gejangsabteilung und insbesondere herrn Deder für feine aufopfernbe Eatigfeit in ber den Dant ber Festeilnehmer für die iconen Leiftungel Abends ausgesprochen, ichlog berr Boritand Ctofer wohlgelungenen Festabend mit bem Grufe: Gott fes driftliche Arbeit! - Der Text bes herrn Safner reichten Chrendiploms lautet: "Berr Burgermeiner B. & wird als eifriger Forberer ber fatholifchen Sache un entichiedener Rampfer auf driftlich=fogialem Bebiete, f in Anerkennung feiner vielen Berbienfte um ben fatholt Arbeiterverein Ettlingen aus Unlag feiner ehrenvollen gum Burgermeifter biefiger Stadt, jum Chrenmila ernannt

24 Ettlingen, 3. Mai. Gin in Forch beim wohnen Mabden von Ettlingen, namens Schott, wurde Rindsmord verhaftet; basjelbe veranlagte eine & burt und berbrannte bas Rind unter bem Bafchfeffel geftanb, It. "Bab. Landsmann", alles gu und wurde Ettlingen in ben Arreft abgeführt.

Lichtenthal, 3. Mai. Die Frau Matheis, bes friheren hiefigen Rrengwirtes, beren Leiche fürglich ber Dos aufgefunden wurde, batte im Buftanbe ber Schatt mut und Geiftesgeftortheit Gelbitmord verübt.

ichon längere Zeit mit genanntem Leiden behaftet. & Bonndorf, 3. Mai. Dieser Nächte wurde in Ik Pfarrfirde zu Gündelwangen ein gebrochen. Rirche wurde im Innern demoliert, der Opferstod erbrochen. feines Inhalts beraubt und außerhalb der Rirche wied aufgeftellt. Bom Tater fehlt bis jett noch jede Spur-+ Radolfzell, 3. Mai. Borgeftern Abend ent gle! ber Schnellzug Lindau-Rabolfzell bei Ronnenhorn. Bagen wurden gertrummert. Gin Reifender, ber Lofomo

ührer und ein Schaffner erlitten leichte Berlegungen Störung wird vorausfichtlich einige Tage andauern. Berfehr gwifden Friedrichshafen und Lindan wird bu Umfteigen an ber Ungludsftelle aufrecht erhalten. * Meffeirch, 3. Mai. Gine Abordnung des Gemeind meinberats hatte fich am letten Montag nach Sarlsrufe be geben, um die Buniche ber Gemeinde hinfichtlich ber

M Mannheim, 3. Mai. Borgestern wurde im Abein beim Birfenhauschen dahier die Leiche einer etwa 25 bis 28 Jahre alten unbekannten Frauensperson geländet, welche ca. 6—8 Wochen im Wasser glegen haben mag.

Il Waibstadt, 3. Mai. In Elerst abt spielten mehrere Wohlwosenbe Behandlung zugesichert. Es in dahre mit stimmtheit zu erwarten, daß die Abstadt der Gemeinde timmende Meldungen der Ronfuln von geftern be- wußtfein gu truben und bas Rechtsgefühl gabi- Rinder am Gemeindebrunnen, als ein Bferd bes Landwirts in nicht ferner Beit verwirflichen wird.

Bejandtichaft und gab bei mehreren Balaftdamen bes fonig- auf einem vergoldeten Fauteuil gur Seite bes Thrones | Erdfreises mit folch eingehender Kenntis, daß die hocher Donna Laura Minghetti, ber Schwiegermutter bes entichen Reichstanglers, einen viertelftundigen Bejuch ab ind tehrte um halb 8 Uhr, von der Boltsmenge überall leb-

Richliche Nachrichten.

= And bem Patikan. Wie schon durch Telegramm nitgeteilt, hatten die hochw. Bischöfe ber Oberheinischen Rirchenproving ihre gemein-chaftliche Audieng beim Beiligen Bater am Formittag des 30. April, am Feste der Mitpatronin bon tom, der hl. Katharina bon Siena. Rachdem ein Kardinal nd der Gefretar ber auswärtigen firchlichen Angelegen eiten ihre Borträge vollendet, wurden punft halb 12 Uhr Bijchöfe eingelassen. Rurg nachdem der Kanonenschu inf der Engelsburg die Mittagsstunde verkündet, war die jemeinsame Audienz beendigt. Nach derselben hatte Bischof). Reppler-Rottenburg noch eine turze Privat: in dien g. Geine Beiligfeit hat in höchfter geiftiger Frifche nit den Bischöfen die firchliche Lage ber Gegenwart beprochen und auch mit besonderer Freude den bevorstehenden desuch des deutschen Kaisers erwähnt.

Der Papit verließ sodann mit dem Bischof von Nottensurg das Arbeitszimmer und begab sich ohne jegliche Stühen eiligen Schritten in den Tronsaal, wo alsbald die Beleiter ber Bifchofe einzeln gum handtuß gugelaffen mur-Beber Bifchof ftellte perfonlich feine Begleiter bem Bapfte vor. Auger dem Beterspfennig (100 000 Lire) en die Bijdiofe überreichten, hatte jeder noch eine befon-bere Gabe für den Beiligen Bater. Bijdof Briid-Maina iberreichte die jüngste Auflage seiner "Kirchengeschichte" in

Unmittelbar nach ber Borftellung der Begleiter der Bi chöfe begann die Audieng ber Kölner, während welher unsere Bischöfe zu beiben Seiten bes päpftkichen thrones ftanden. Rach Beendigung berfelben berabschie ete fich ber Papit in herglicher Beise bon ben Bischöfen mit Dem Bunfche, fie in Balbe noch einmal zu feben und gog ich allein in fein Zimmer gurud. Um 1 Uhr machten fobann ie Bifchofe noch einen Befuch bei Rarbinal Rams

Rarbinal Staatsfefretar Rampolla begab fich an 3. b. nachmittags um halb 5 Uhr in Begleitung eines Geretars nach ber preußischen Gesandticaft beim Batifan, um ben Billtommengruß bes Bapites ür den deutschen Raifer zu überbringen. tarbinal wurde bon bem Gefandten Frhrn. v. Rotenhan um bem Legationsfefretar v. Flotow empfangen. Danach

egab sich der Kardinal nach dem Batikan zurück. Mom. Um 30. April, morgens, versammelten fich ie mit bem erften Buge nach Rom gefommenen Rolner Bilger feils im deutschen Camposanto, wo Migr. de Baa elebrierte, teils in der Animafirche, wo Bralat Lohninge bie hl. Meffe las. Gegen 11 Uhr gogen bie Bilger paar veife bom Campofanto um die Betersfirche herum gun Batilan. Boraus gingen die Rektoren unserer beiden Naionalinstitute, ihnen folgten gunächst die Komiteemitglieder ind Gruppenführer, bann die Damen, während die Berren ben Schluß bilbeten. Nachdem der stattliche Bug in den brei ersten Bruntgemächern Aufstellung genommen hatte wurde mitgeteilt, daß ber Beilige Bater gerade im Beir denproving in Brivataudieng gu empfangen. In

Bobelinfaale wartete das Gefolge ber Kirchenfürsten. Rury nach 12 Uhr fab man, wie ber Beilige Bater auf einen Stab geftust feine Bribargemächer verließ, um fich

ichen Saufes feine Rarte ab. Darauf ftattete ber Raifer Blat, während fich um ihn die deutschen Rirchenfürsten gruppierten, Erzbisch of Nörber von Freiburg burtogien herbigien der iburg den der Ballfahrisorte (seit 1642) 667 i. B., Bischos Erzbisch von Fulda, Bischos Keppler von Rotstenburg, Bischos Brück von Mainz und Bischos Willi von Wainz und Bischos Willi von Wainz und Bischos Willi von Winder erzum der Konker vefend Wigr. Zimh und Migr. Scapinelli. Auch der Reffe Gr. Beiligkeit Graf Camillo Becci war zu bemerken. Auf ein Beichen bes Kammerherrn wurden die Kölner vorgelaffen. Rachdem Se. Heiligfeit durch den Mæstro di Camera, Migr. Bisleti furz über den Pilgerzug unterrichtet var, nidte er den Pilgern freundlich zu und winkte zunächst en geistlichen Leiter Bater Guardian Paulus zu fich heran. Dieser überreichte dem hl. Bater die funstvoll gemalie lbresse und erbat für sich und die Pilger den apostolischen Dann wurde der Prafident des Zuges Kaufmann ean Proenen borgeftellt, bem ber Beilige Bater bantte. aß er sich der Mühe unterzogen habe, eine so stattliche An= gahl Bilger nach Rom zu geleiten. Rentner Karl Wortnann überreichte in einer furgen Ansprache ben Beters. pfennig des ersten Zuges. Auch für ihn hatte ber Bapft Dankesiborte und erteilte ihm ben Gegen für fich und feine Familie. Bu Bater Lemmens und Maler haslacher gevandt, die für die Quartiere geforgt hatten, meinte ber eilige Bater, es habe wohl diesmal infolge des Monarn-Befuches schwer gehalten, Unterfommen zu finden. Den omiteemitgliedern und bem Berichterftatter ber "Rol. kollszeitung", wurde die besondere Bergünstigung zu Teil, ahrend ber nun folgenden Defiliercour fich an ber Geite es heiligen Baters aufzustellen. Camtliche Bilger wuren gum Sandfuß zugelaffen.

Unterbessen wandte sich ber Papft verschiedene Male an Pater Paulus, um seiner Freude Ausbrud zu geben, so viele Rölner Bilger vom britten Orden bei fich gu feben. erfundigte er fich nach der Angahl der Franziskanerflöster n ber Ergbiögeje Röln, iprach bann bon bem jo fruh dabingeschiedenen Erzbischof Oubertus Simar und dem neuers nannten Ergbijchof Antonius, ber feinen Diogefantindern ein leuchtendes Borbild sein werbe. Pater Paulus teilte bem heiligen Bater mit, Erzbischof Antonius werbe nach Beendigung der Firmungsreife im Ceptember oder Ottober feine Momreise antreten. Unter anderem war auch noch die Rebe bom Raiferbefuche am Conntag. Rach Beendigung er Defiliercour wurden noch verschiebene Gruppen Fremde und Ginheimische gum Sandfuß zugelaffen. ich der Heilige Vater und segnete noch einmal die Komitee-mitalieder, winkte ihnen zum Abschied wieder freundlich au und sagte: "Worgen will ich ben zweiten Zug und iber-morgen ben dritten Zug ber Deutschen sehen." Aur leicht auf feinen Stab geftütt ging ber Papit mit fleinen, haftigen Schritten, vom Hofftaate gefolgt, in feine Privatgemächer

Bei der Feitverfammlung bes Rölner Bilgerges im Belvebere des Batikans abends sprachen u. a. Erze

ischof Nörber und Monsignore De Waal. D. Und Rom, 1. Mai, wird uns geschrieben: Wie te graphisch bereits mitgeteilt fand gestern die Audienz der chwürdigsten Bischöfe der Oberrheinischen Kirchenprovin Um 11 Uhr fuhren die hochwürdigsten Herren mit hrer Begleitung vor. Auf der Reise nach Rom noch hatte ich die Nachricht verbreitet, der Heilige Bater sei unwohl ind gebe feine Audienzen. Hier hatte man nun allerdings bald erfahren, wie unbegründet biefe Ausstrenungen eien. Schon anfangs dieser Woche empfing der Papst ben könig von England zu fast halbstündigem Besuche. Born ben Thronfaal zu begeben. Dort angefommen, nahm er Bater fprach babei über bie firchlichen Buftande best gangen

würdigften herren von Bewunderung erfüllt waren. Nach- bem hiefigen berühmten Ballfahrisorte (feit 1642) gen her wurde die Begleitung zum Sandtusse zugelassen und Im Jahre 1890 wurde er zum Landbechanten des Defa hierauf noch mehrere hundert des dritten Ordenspilger- Gelbern ernannt und 1892 als Ehrendomtaplinsar fichern und fogar schnellen Schrittes von feinem Privatgemach zum Empfangsjaale. Jebem, der das Gliid hatte, vor ihm zu knieen wird das seelenvolle Auge, das verbleiben.

Der Beilige Bater hatte gestern ben Bunfch geaußert, die hochw. Bischöfe nochmals zu sehen. Der Erzbisch of von Freiburg und der Bischof von Limburg suhren heute vor. Wieder dauerte die Unterhaltung über eine halbe Stunde. Aufs eingehendste erfundigte sich ber Beilige Bater über alle Berhältniffe Deutschlands und Babens, iprach von dem bevorstehenden Besuche des deutschen Kaisers. seine besondere Freude über die Aachener Kaiserrede ausdrückend. Dann wurde die zweite Abteilung bes britten Orbenspilgerzuges zum Sandfusse zugelassen, vorher aber noch einzelne Bersonen vorgestellt. Als darunter der hochw. Er zbifchof bon Freiburg einen seiner Begleiter als De putatus vorstellte, faste der Beilige Bater diesem beide Sande, lobte die Tätigleit des Zentrums und fagte, wie glüdlich die Erzdiözese Freiburg fei, einen fo tu chtigen Ergbijchof zu haben. Die ganze Audienz dauerte von 11 bis nach halb 1 Uhr.

Aber der Beilige Bater zeigte feine Ermüdung. Frischer und fräftiger als je in den vergangenen Monaten zeigte er fich. Wer will da ben gang besonderen Schut Gottes vertennen? Am Schling wurden noch eine Angahl Bilger aus berchiedenen Ländern empfangen. Es war rührend und er hebend, vor bem 94jährigen Greise Manner und Frauen mis Deutschland, Schweden, Norwegen, Desterreich-Ungarn, Afrifa, Auftralien, Argentinien Imeen zu feben in finds licher Chrfurcht und Treue, die herrlichste Antwort auf bas fanatische Geheul der Romhaffer, Die lautet: "Sin gu

Ro ml' = Freiburg (Baden). Um heutigen Montag findet in Degne burch ben erzbijchöflischen Kommiffar Geiftl. Nat Werber, die Einsteidung von 25 Kandidatinnen statt In leberlingen a. R. hielt am gestrigen Sonntag Bater Chprian von Beuron die Bredigt auf Rrengauf. indung ein Patroginiumsfest der dortigen Kirche. - Die Maiandacht-Predigten in der unteren Pfarrfirche

Mannheim halt biefes Jahr P. Fibelis O. S. Fe. G. Malich (Amt Biesloch). Am geftrigen Conntag fand bei herrlichftem Better und unter Teilnahme ber Bläubigen der näheren und weiteren Umgebung die feierliche Einweihung der herrlich gelegenen Rapelle auf bem Letenberg ftatt.

= Mainz. Am 2. d. begann im hiesigen Briefter-je min ar das Sommerjahr. In biesem Semester wird basselbe bon 48 Alumnen besucht, barunter ein herr aus Sachien. Reu eingetreten find 8 herren; diese Bahl ift im hinblid auf ben in unferer Diozefe herrichenden Priestermangel noch immer zu flein.

Worth (am Main). Für bie Ausmalung ber Pfarrfirche in Worth am Main wird eine all ge me in e lebte seit Wochen blog von Wilch und Brot. Das ungliedliche deutsche Künftler-Konfurrenz ausgeschrieben.
Als Preise sind ausgeschrieben: 1. Preis die Ausgeschrieben.
Malerei (1000 Mort) 2 Kreis 600 Mort 2 Preis 600 Mort Malerei (1000 Mart), 2. Preis 600 Mart, 8. Preis 400 Mari. denverwaltung gratis zugejandt.

gestern wurden mehrere hundert Personen des Tiroler Bisgerzuges zum Harbusser hundert Personen des Tiroler Bisgerzuges zum Harbusser hundert Personen des Tiroler Bisgerzuges zum Harbusser hundert Personen des Tiroler bie Andienz der Bischieft der dasser bei Andienz der Bischieft der dasser bei Andienz der Prichtigen Auftände des anzein weißt und am 2. d. nachts gestorbens fran Ackeren war geboren zu Knitterden am 4. Juli 1830, wurde 1853 zum Priester gestorbens frankten. Sie und eine ihrer Freundstraßen der Prichtigten Auftände des anzein weißt und am 21. Contember 1863 zum Priester gestorbens frankten.

ernannt. Nahezu 40 Jahre hat er sonad als Bfarrei Bum Synodalegaminator, ber Papit verlieh ihm ben El eines Bralaten.

= Roln. Der Berlag ber "Roln. Boltes! larte Antlit, die ganze fast atherische Gestalt unwergeflich ung" gab Ende Januar d. J. die Absicht befannt, einer literarischen Festgabe jum silbernen Bapfil die entfallenden Roften diefes Dal gur Entfend bon zwölf Bilgern nach Rom mit bem großes Bentraltomitee für die Generalversammlungen ber lifen Dentidlands veranstalteten Jubilaums Bilge Die Bergunstigung Diefer Bilgerfahrt verwenden. Rom follte swölf tatholischen Männern zu teil we welche sich im öffentlichen Leben besond verdient gemacht haben und aus eigenen Mitteln in der Lage find, die Fahrt zu unternehmen.

Der genannte Berlag ftellte bemgemäß ben Leitun ber nachfolgend aufgeführten großen Organisationen heim, zu genanntem Zwede je zwei geeignete Wills namhaft zu machen: L. Berband katholischer Arbeitern Bestdeutschlands; 2. Berband fatholischer Arbeitervel Süddeutschlands; 3. Berband tatholischer Arbeiterbe Rord- und Oftdeutschlands; 4. Berband der fatholische fellenvereine; 5. Berband der Bindthoriffamde De lands; 6. Bolfsberein für bas fatholifde Deutschland

Diefer Borfchlag hat bei ben genannten Berbanben len Beifall gefunden, sodaß der Plan ausgeführt wie tonnte. Die Bahl ift auf folgende gefallen: 1. Die Johann Beder, Roln, 2. Fabrifarbeiter Jalob Seung gaufen, 3. Expeditor Joseph Schmiedt, München, 4. Joseph Stahl, Nürnberg, 5. Metallarbeiter Baul 3 Berlin, 6. Beber Joseph Furch, Brandenburg a. d. Daw 7. Bandwirfer Friedrich Eders, Elberfeld, Banzeichner jeph Heinzmann, München, 9. Wilhelm Kuhlinann, effen bei Effen, 10. Theodor Bileget, Stealit bei Berlin-Landwird B. Matenaar Kranenburg bei Cleve. wirt Rarl Casper, Eberhardgell bei Baldfee (Bitrtfemberg Dieje zwölf Rompilger tommen bom 4. bis 6. Mai

bem großen Bilgerzuge in Rom an. = München. Der baberifche Bilgergug noch Rom verläßt am 11. Mai, vormittags 8.55 Uhr, bell fiegen Bentralbahnhof. Am Borabend ift im großen bes fatholifden Rafinos Berjammlung, ju welcher auch bet

hochwürdigfte Runtins fein Erfcheinen gugefagt hat = Reldfirch (Borarlberg). An den Exergitien (vom 27. April bis 1. Mai) nahmen 37 Geistliche teil, einst aus Baben, Grerzitienweiten aus Baben. Egerzitienmeifter war Bater B. Thirl

mann. = Bien. Der Frejinnige, ber am 1, b. in ber Stefans firche während der Maiandacht drei Schüffe auf die Ge-meinde abgab, Technifer Hogen, ist aus Leitzig. Er trud meinde abgab, Technifer Hagen, ist aus Leipzigeine Borladung bes Berliner Landgerichts als Beinge einer Körperberlegungsangelegenheit bei sich. Dasch leiet offenbar an Wahnsinn. Er exstarte, er sch Jesus Christus, der heilige Geist habe dagu ausersehen, das jüngste Gericht abzuhalten.

= Tours. Die aus der hiefigen Rathedrale gefton. Mark. Eine graphische Darstellung der zu bemalenden Lenen wertvollen Aubusson-Tapisserien wurden durch die Bandslächen wird auf Bunjah den Künstlern von der Kirs Polizei bei einer Dame entdedt. Eine der Tapisserien dent Frank 18 Portière, die anderen waren zerschnitten. weißt und am 21. Ceptember 1863 jum Pfarrer bierfelbit Rirchenrauber ber Cohn ber Berthon ift

bes Birtes Ernft gelanbet.

Rarlernhe, 4. Mai. Mus bem Sofbericht. Der Großherzog und bie Großbergogin unternahmen am Donnerstag von Ouchy wieber tinen Ausflug nach Genf und verbrachten bafelbit einige Stunden bes Rachmittags bei Brofeffor Raville, bei bem bodfibiefelben mehrere Befanntichaften aus ben Rreifen ber evangelischen Theologen und ber Societé évangelique machten. Am Freitag erhielten Ihre Königlichen Sobeiten wieder ben Beind von Professor Ruffet und bes Prafibenten ber Gemeinde Laufanne, van Munden.

Am Samstag nachmittag reiften bie Großherzoglichen berichaften von Duch ab. Diefelben find nachts in Rarls-

Der Erbgrotherzog und die Erbgroßherzogin find Samsstag nacht 1 Uhr 50 Min. aus Budeburg wieder hier eins A Groffürft Michael bon Rufland ift Samstag

nachmittag 12 Uhr 26 Min. aus Baben-Baben bier ange-lommen und um 3 Uhr 35 Minuten nachmittags wieder bohin bahin zurudgefebert. Pringeffin Wilhelm war jum Empfang am Babnbof ericbienen.

Ratholifder Arbeiterverein. In ber geftrigen ninlung bes fatholifden Arbeitervereins gab bas Ausichusmitglied Schloffer Fr. Rig ein flares und übersichtliches Reierat über ben am 26. und 27. April in Heibelberg abgehaltenen Delegirtentag ber fatholifden Arbeiterverein der (Frzdiozese Freiburg, worüber auch in unserm Blatte icon bas nabere berichtet wurde (Nr. 96 vom 30 April). Seine Anstitute Ausführungen über den Begriffungeabend, ben Jahresbericht und die beiben Referate ber Ronfereng, beren eines befannts befrem Erfolg burchgeführt hatte, wurden feitens ber Dits glieber mit regem Intereffe und bantbarem Beitall entgegens genommen. Die Distuifion bewegte fich hanptiachlich um bie Frage ber Bezirkseinteilung, die nach ben Darlegungen bes hochw. Prajes zu bem Zwede angeftrebt wird, um einen engeren Bujammenichluß ber einzelnen Bereine eines Begirfs burch Abhaltung von Konferenzen herbeizuführen. Der erfte Borftand wies bann noch auf die nahe bevorstehenden Bewerbegerichismablen bin und ermahnte bie Mits glieber, burch praftische Berwertung ber vom heibelberger Delegirtentag gegebenen Anregungen für bas fernere Gebeihen ber driftlichen Arbeiterfache unausgejest tätig gu fein Dit einigen weiter Mitteilungen über ben Gangerausflug nachsten Sonntag und bie am 24. Mai ftattfindende dahnenweihe bestatholifden Arbeitervereins 3bhlingen, wobei fich unfer Berein mit Sahne beteiligen wird, erreichte bie Berfammlung ihr Ende.

Mitglieber werben auch an biefer Stelle nochmals auf bie morgen (Dilenstag) abends halb 9 Uhr im "Cafe Nowad", 3. Stod — Eingang Nowadsanlage — ftatt-findende Bersammlung mit Bortrag des herrn Bild über "Die Brefje" und Besprechung der bevorstehenden Reichtagswahl mit bem Erfuchen aufmertfam gemacht, fich recht gabireich und punttlich einfinden zu wollen. Ge finnungsgenoffen find ebenfalls freundlich eingelaben. Anmelbungen gur Teilnahme an dem Ausfing ber Ganger-abteilung bes fatholifden Arbeitervereins nad fanger und Gertelbach werden entgegengenommen, auch tonnen bie

H Ratholticher Mannerverein ber Gubftabt. Unfere

Bereinsbeitrage entrichtet werben. 9 Bweiter Rompilaergug aus Nordbeutschland. Gin Conbergug mit 550 Rompilgern ift Camstag nachmittag 2 Uhr 10 Minuten aus Köln bier angefommen und nachbem bie Teilnehmer in ben Bartefalen bas bereitgestellte Mittag effen eingenommen hatten, um 2 Uhr 35 Minuten weitergefahren. Eroy bes furg bemeffenen Aufenthaltes ging auch Diesmal, bank ber umfichtigen Borbereitung, alles gut von ftatten und fprachen fich bie Bilger fehr anertennend über bie vorzügliche Bewirtung aus.

= Einen Reinfall hat die "Bab. Lb8gtg." - und ohl auch andere Blätter erlebt, indem biefelbe vorige Boche "berftorbenen" Opernfängerin Malwina Schnorr bon Carolsfeld einen ergreifenben Refrolog wibmete und bann furz barauf folgenben "Nachtrag" brachte: "Malwina

fich bas Lettere bon ber alten Landgrabenbafe nicht ohne

Ginfdrantung behaupten. + Die fogialbem fratifche Maifeier ift in biefem Jabre nach allen Regein ber Runft verfracht, felbit in ben eftberichten ber roten Parteibtatter berrat ficheine recht gebriidte Stimmung. Um wenigftens ben Schein gu mahren, behauptet man, ber Bejuch fei "beffer" gewesen als man erwarten fonnte, und im übrigen muß bas "ichlechte Wetter" ichulb fein, baß fich bie Geier nicht recht entfalten fonnte. Diefen Bertuichungsversuchen gegenstber ift es nicht unintereffant, ju horen, wie ein Blutsverwandter ber Sozialbemofratie, ber Berliner "Anarchift", bie biesjährige Maifeier beurteilt

Derfelbe fchreibt : "Die Maifeier, welche mit fo großen hoffnungen unt ernften Borfagen ins Leben gerufen wurde, ift langit, trop aller icon illustrierten Maifeier-Zeitungen und ihrer ichwungvollen und poetifchen Entzudungeartitel gu einer mefen = und feelenlojen Dachentchaft geworben, bon ber ein jeder bentenbe Arbeiter bas Gefühl hat, baf fle eigentlich nur noch wegen bes Uniehens nach außen bin aufrecht erhalten wirb. In allen ganbern beteiligt fich nur ein geringer Prozentsat ber Arbeiterichaft an biefer Demonstration, und von einer burchgreifenden Arbeitsniederlegung am 1. Mai ift überhaupt feine Rebe mehr. Um 1. Mai 1890 gitterte (?) die Bourgeoiffe por biefem Tag, beute lächelt fle fiber ihn."

Die hiefigen Genoffen haben fich befanntlich baburch aus ber Berlegenheit geholfen, baß fie bie eigentliche Geftfeter auf ben Abend bes 2. Mai - gufällig ein Samstag - ber-legten. Diefer auch bei ben Burgerlichen aus fehr burchchtigen Gründen beliebte Umftand wurde benn auch bon ben Feiernden weiblich ausgenütt, und noch in ber Frühe bes geftrigen Conntags fonnte man aus gewiffen Babr ehmungen ben Schluß giehen, baß bei ber Daifeier bie Bogen ber Begeifterung recht boch gegangen fein muffen. Rie uns nämlich mitgeteilt wird, hat geftern fruh gwijchen 5 und 6 Uhr in ber Gudftadt ein Trupp junger Burfaen, die larmend und johlend die Stragen burchzogen und die Leute aus ber Rube fiorten, die öffentliche Aufmerliamfeit auf fich gelentt. Aus ber Farbe ihrer Salsbinden tonnte man unichwer erraten, welcher Rategorie bon Staatsburgern bie jungen Leute angeborten, und ihr finnlofes Benehmen ließ barauf ichließen, daß fle nicht etwa vom Bremer Unti-Alfoholfongreß famen. Golde Bahrnehmungen fonnen nur als eine Beftätigung bes oben angeführten Urteils bes Berliner Anarchiftenblattes angesehen werden.

O Beim Spieren vernuglicht. Camstag nachmittagnach ber 8 Jahre alte Cohn eines hiefigen Wagenwartergehilfen beim Spielen auf einem Canbhaufen im Gallenwaldchen ben rechten Oberschenfel, to bag feine Ueberführung ins neue Bingentinshans veranlagt werben mußte. Gin wahrhaft gorbener Maientag war ber geftrige Sonntag, beffen milde Temperatur und warmer Sonnenschein nach den vorhergegangenen Regentagen doppelt vohltnend empfunden wurde. 2Bas nur geben und fteben fonnte, begab fich ins Freie, Die Wartenlotale waren

befett und die Lofalbahnen bermochten ben wefigen Berfehr ber Unsflügler faum gu bewältigen.

Reneste Rachrichten. Dresben, 3. Mai. Bei herrlichftem Better hielt König Georg heute Mittag seinen festlichen Einzug Auf dem Bahnhof wurde er von den Spiten der Behörden und dem Festausschuß empfangen und nach dem Königspavillon geleitet, wo das Dresdener à capella-Damen-Quartett den König mit einem Bortrag begrüßte. Die Ovationen Tausender von Frauen und Mädchen, die auf dem Plate vor dem Bahnhof Aufstellung genommen hatten, rührten den König. Unter Glodengeläute fuhr der König, von Garde-Reitern estortiert, durch die Prager Straße nach dem Altmarkt, von endlosem Jubel begrüßt. Am

+ Ludwigshafen, 3. Mai. In Worms wurde die Schnorr von Carolsfeld ist, wie uns soeben berichtet wird, besonders seiner großen Freude über die rege Teilgen des am Charfrettag in Ludwigshasen in der jog. nicht gestorben, sondern befindet sich in Anderracht ihres nahme der Bereine, Innungen, Beamten, Korpohen Birtes Gruft gestorben, soch dei erfreulicher Rüstigteit." Leider läßt rationen und Schulen Ausdruck. Im Schloß wurde rationen und Schulen Ausdrud. Im Schloß wurde der König von den Prinzen und Prinzessinnen des königlichen Hauses und dem Hofstaat begrüßt. Nach furzer Raft begab fich der König unter neneuten Jubel rufen nach Goftelwiß.

München, 2. Mai. Entgegen einem Dementi der "Münch. Reueft. Nachrichten", daß die Mitteilungen des "Rürnberger Anzeigers" über erhebliche Berstimmungenzwischen München und Berlin unbegründer feien, will die sozialdemotratische "Münchener Post wissen, daß ein bagerisch-preußischer Konflikt von einer nicht bagewesenen Scharfe bestehe und daß der Raifer deshalb auf feiner Romreife Minden vermied. Der Raifer habe den Bemühungen des Minifterpräfidenten von Podewils — es handelt sich sowohl um den Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten, wie um eine andere, die Stellung Bayerns im Vorsitze des Bundesrats betreffende staatsrechtliche Frage — ein Niemals entgegengesett. Hierzu ift zu bemerken, daß der Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten im Jahre 1900 tatfächlich fo, wie es Artifel 8 der Reichs. versaffung vorschreibt, getagt hat und zwar unter dem Vorsite Crailsheims.

Baris, 2. Die "Mgence Savas" meldet aus Riftemat an ber ferbifch-tirtifchen Grenze, in Salonifi babe bie Bolizei unter ben Sauptstadtteilen Braben und Dinen entbedt, die bagu bestimmt gewefen feien, die gange Stadt in die Luft gu fprengen. Die Gefahr ift gegenwärtig beieltigt. Etwa 1000 Revolutionare efanden fich in Saft und 300 follen getotet fein. Es scheine, bag die Bevollerung

wieber Bertrauen ju gewinnen beginne. ?? Baris, 3. Mai. Bu Chren bes Konigs von England gab Brafident Loubet geftern abend ein Feftmahl, bei bem der Prafident einen Trinffpruch auf ben Ronig und das königliche haus ausbrachte. Der Ronig erwiderte ben Trinffpruch mit einem Toaft auf ben Brafibenten Loubet, beffen Familie und die Bohls fahrt Frantreichs. Rach Schluß bes Festattes im Einfee hatte der König von England mit dem Bräfibenten Loubet und bem Minifter bes Meugern, Delcaffé, eine Unterrebung im Rabinet bes Generalsekretariats, bei welcher ber König seine Dankbarkeit für ben ibm bereiteten Empfang aussprach und Delcaffe bie Infignien bes Großfreuges bes Bittoriaordens fiberreichte. Ronig Eduard ging heute vormittag gu Fuß von ber englischen Botichaft nach bem protestantischen Tempel und wohnte dem Gottesbienft bei. Mittags fehrte ber Ronig nach ber Botichaft gurid, von wo er fich in einem von Ritraffieren estortierten Wagen gum Friih= ftild in's Ministerium bes Mengern begab. In ben

Straßen wurde ber König überall mit Hochrufen begrifft. Betersburg, 3. Mai. Der "Regierungsbote" ichreibt: Wie der kaiserliche Botschafter in Konstantinopel berichtet, verurteilte bas Kriegsgericht ben Albanefen 3brahim, welcher ben Ronful Schticherbina in Mitrowita totlich verwundete, jum Tobe. Ginen anderen Urteilsspruch fonnte man nicht erwarten. Der Raifer, befeelt von einem Gefühle des Mitleids, briidte jedoch den Bunfch aus, daß dem Berbrecher das Leben gefdentt werbe. Davon benachrichtigt, erbem hochherzigen Willen bes Raifers unterordne, jedoch werde der Berbrecher zu lebenstänglicher Zwangsarbeit

perurteilt. Rom, 2. Mai. Ueber ben Empfang des deutschen Altmarkt entbot Oberbürgermeister Beutler den Will-kommgruß und eine nach Hunderten zählende Sänger-ichar trug einen Begrüßungshymmus vor. Für alle Rom, Fürst Colonna, den Kaiser im Namen der Stadt. Huldigungen danfte der Monarch tief gerührt und gab! Er fagte:

"Euere Majestät mögen mir gestatten, Ihnen den Wills kommen Roms zu entbieten und die Gefühle anfrichtiger Freude meiner Witburger auszubrücken. Indem Italien von neuem als Gast des italienischen Bodens Eure Majetät, die hehre Bertörperung der Treue des deutschen Bols tes, erblidt, ichart es fich um feinen Rönig, um in der Perion Guerer Majejtat ben erlauchten und weisen Gerricher u begrüßen, beffen für alle edelften und erhabenen Lebens. außerungen offener Beift dem italienifchen Bolle aufs neue im Ramen bes deutschen Boltes die Befraftigung der Gums pathie überbringt, welche ben Bund ber Gintracht burch die Bande der festesten Freundschaft enger schlieft, und Rom, das mit Richrung des Tages gedenkt, an dem Enerer Majetät erlauchter Bater bem Bolte vom Quirinal herab ein tonigliches Kind zeigte, welches heute unfer vielgelieuter Berricher ift, wird Gurer Dajeftat einen Empfang bereiten. ber ben Empfindungen entspricht, welche Ihre Begenwart an feiner Geite in allen italienischen Bergen erwedt.

Der Raifer erwiderte, er jei glüdlich, in Rom zu fein, einer Stadt, die er liebe und die von einem Bolfe bewohnt fei, das ihm fo teuer. Bei diejen Borten bereitete die Menge dem Raifer eine begeifterte Guldigung. Der Raifer sprach dem Bürgermeifter seinen innigen Dank für diese großartige Kundgebung aus. hierauf wurde unter andauernden lebhaften Stundgebungen der Menge die Jahrt nach dem Quirinal ortgesett, wo die Majestäten um 53/4 Uhr eintrafen. Hier durchbrach die Menge das Truppenspatier und überflutete ben Plat unter großer Begeifterung und unter Sute- und Tudgerichwenfen. Die Monarchen erschienen zweimat mit der Ronigin und den deutschen und italienischen Prinzen auf dem Balton und verweilten dort längere Beit, mährend die stürmischen Rundgebungen fich fortfesten. Es wurden unaufhörlich Hochrufe auf den Raifer, den König und die Königin ausgebracht. Um 61/4 Uhr begab fich der Raifer mit dem Kronpringen und dem Bringen Gitel Friedrich und Gefolge nach dem Pantheon und legte dort Kränze an den Grabstätten der Könige Bittor Emanuel und humbert nieder. hierauf stattete der Raifer und die Prinzen der verwitweten Königin Margherita einen Besuch ab. Auf dem Bege nach dem Pantheon wurde Raifer Bilhelm von einer großen Menschenmenge begeiftert begrüßt. Um Eingange des Bantheons wurde er von dem Chef der Beteranen, General de Sonnaz, dem Hoffaplan Monsignore Lanza und dem Senator Grafen Maffarucci empfangen. Der Raiser begrüßte alle und außerte sich dem General de Sonnaz gegenüber, er habe fofort hierher kommen wollen, um das teure Andenken jeines Freundes, des Königs Humbert, zu ehren. Seine Majestät legte am Grabe König Humberts einen Krang von roten Rosen nieder, der ein Band in den deutschen Farben trägt. Dann verblieb der Raifer am Grabe längere Beit in ftillem Gebet. Bierauf brach er zwei Rosen ab und überreichte je eine dem Monfignor Lanza und dem General de Sonnag mit den Worten: "Bur Erinnerung". Die anweienden Beteranen zeigten tiefe Rifbrung. Der Kaifer legte hierauf einen Krang bon roten Relten an bem Grabe König Biftor Emanuels nieder und verließ, nachdem er sich von den Amvesenden herzlich verabschiedet hatte. das Pantheon gegen 634 Uhr.

Brieffaften ber Rebattion. Mu Berichfebene. Der Stoffandrang ift gurgeit jo groß, daß verschiebene Korrespondengen gurudgestellt werben muffe

Bur Berftellung

von Bahlaufrufen, Stimmzetteln, Blataten, Girtularen ufm. anläglich ber bevorfiebenden Reichstagswahlen halt fich bestens empfohlen bie Buchdruckerei ber

Aftiengesellichfat "Badenia" Rarlernhe.

and haben, ber so edel und vornehm, so plastisch schon wird sich bei der Expedition and bem Ensemble bes letten Attes genannter Oper ber gangen Felsenweg bei Baben Baben", "Am befinden und auf diese Weise während ber gangen Fahrt beraustrat, wie hauser. Sein reger Fleiß, sein ges Felsenweg bei Baben Baben" (Original = Nadierung). dauernd ben Berkehr mit ber Stationsbasis aufrecht ers wiffenhaftes Aflichtgefühl, fein geiftiges Erfaffen und 815-838. Stephan Sinding-Robenhagen Plaftit (24 halten tonnen. Die genannte Gefellichaft beabfichtigt, Wiedergeben hoben ibn über bos Niveau bes Gewöhn- Rummern). 839. Frit Ciedle-Erbach Celbfiportrat, in binnen furgem die vorbereitenden Berfuche in Cemeinnahm noch in letter Stunde anstelle der "unpäßlich" Wiedergeben hoben ihn über das Niveau des Gewöhn- Nummern). 839. Frit Siedle-Erdach Selbsporträt, in gewordenen Frau Mottl Fräulein Ethofer in lichen weit empor und verliehen seinen Leistungen eiwas Aupfer getrieben. 840—841. Hans Mehl-Berlin zwei

und mit ihr den durch sie versührten "José" dem Berberben rasch entgegenführt. Auch gesanglich leistete Münstler schaften und seinerzeit den berben rasch entgegenführt. Auch gesanglich leistete Münstler schaften und seinerzeit den bischen Geben bes Rechtsanwalts Karl Berber eine ber bei bischer am Kölner Stantigen Leistete Künstler schaften. Der Konnaun, die berben bei bei ber keiner Endagen bei bei ber den Künstler schaften. Der Konnaun, die ber kenten der Schaften Ronftang) wurde gum ordentlichen Profeffor für Duffelborfer Stadttheaters. mabren; in ber Chronit unferes Softheaters wird fein beutsches Recht und beutsche Rechtsgeschichte an ber fcweiger Softheater erlebte am 30. April bas breibes herrn Buffard nach jedem Akte wiederholt gestagen Die Genangtick bei gestagen die Genangtick gestagen die Genangti Dr. Bolters = Birgburg bestimmt, als Dozent Dr. Stud "Frifche Luft" geschrieben, bas Erfolg hatte. Bulle = Erlangen. Der Rurs, ber vom 2. bis 10. Juni Sein neuestes Bert fand beifällige Aufnahme. — "Das stattfinden wird, macht Burgburg, Afchaffenburg, Mainz, ge wiffe Etwas", eine breiaftige Operette von Biftor bie Saalburg und ben beffifden Limes zum Segenstand Leon und Leo Stein, Musik von Charles Weinberger, bie Caalburg und ben heffischen Limes gum Gegenftand feines Studiums. Auf besigischem Gebiet übernimmt geht in Berlin als nachfie Rovitat bes Bentral= In heibelberg eröffnen, nachdem das dortige biesigen Gesangvereinen "Liederhalle" und "Liederfranz" Ministerialrat Solban Darmstadt die Leitung. — An theaters Mitte Moi zum ersten Male in Szene. — Eiabitheater seine Sasson geschlossen hiesigen Gesangvereinen "Liederhalle" und "Liederfranz" Ministerialrat Solban Darmstadt die Leitung. — An theaters Mitte Moi zum ersten Male in Szene. — Warienburg", eine dreiaftige Oper von Engen von die Berliner Universität ist der a. o. Profesor der "Marienburg", eine dreiaftige Oper von Engen von stied in der ihrer Iniversität ist der a. o. Profesor der Boltoveth, mit Text von Azel Delmar, fand bei ihrer in der Klassischen Philologie Dr. G. Wenkel ans Marburg Boltoveth, mit Text von Azel Delmar, fand bei ihrer Tefthalle, beffen Reinertrag dem Baufond für das Ge- als Nachfolger des vor kurzem nach Ronigsberg be- Uraufführung im toniglichen Theater in Biesbaben Mitglieder der hiefigen Oper unter großem Beifall die nesungsheim der badischen Eisenbahnbeamten gugewendet rufenen Professor beingen Der unter großem Beifall die nesungsheim der badischen Eisenbahnbeamten gugewendet rufenen Professor beingen Der unter großem Beifall die nesungsheim der badischen Greit zwischen Greifen Beifall. Die Danklung schilden Greit zwischen Greifen Beifall. Die Danklung schilden Greifen Beifall bei beifall beifall bei beifall bei beifall bei beifall bei beifall bei beifall bei beifall beifall beifall bei beifall beifall beifall beifall beifall be Bounob zur Aufführung gebracht, welcher ein Ballet- großen Festhallesal statt. Abends 9 Uhr veranstalten eröffnen. — Der Privatbozent für Palöonfologie und Deutschmeisterorben und ben Polen. Die Musik in Oris fodann "Liederhalle" und "Liedertrang" ju Ghren ihres Geologie an ber Univerfitat Minchen Dr. 3. Felig ginell. - In Burich wird im Sommer im bortigen

geschlagen worben. Anger diefem famen noch in Borinterimiftisch ben Borfit führte und als Abteilungschef wirfte, sowie Professor Siegmund v. Riegler=München.

@ Gine Rordpolexpedition mittelft Unterjeebost. Die bereits früher gehegte Annahme, baf bie brabtlofe Telegraphie geeignet fei, in ben Dienft ber Bolarforfdung

chaft mit Dr. Scholl anzufiellen,

= Bom Theater. Der bisherige Direttor bes Bere liner Theaters, Baul Lindau, der 1904 die Direction bes Deutschen Theaters übernimmt, bat fich am 30. April = Bon Dochichulen. Die Festrebe bei bem bevor= von ben Rimftlern und bem technischen Bersonal bes

fürglich entbedte Umphitheater bloggelegt werben. - Etwa Ende Mai veranftaltet die "Biesbabener Runftlerflaufe" in der Ruine Connenberg ein bifto-Historica ber bortige Brofeffor G. Mühlbacher bor- von Raffan, Commer 1296, nach bem Reichstag 31 Frantfurt gewählt. - Das Untiquariat von 3. Salle ichlag: Professor Solber=Egger=Berlin, ber bereits in Minden hat einen Katalog von Werfen "Bur interimiftisch ben Borfit führte und als Abteilungschef Geschichte ber Mebigin" erscheinen laffen, ber 2229 Rummern umfaßt und Schriften aus bem Gebiete ber Anatomie, Chirurgie, Rosmetit, Synafologie, ferner Werfe über Phyfiognomit, Diatetiff, Comoopathie, Mesmerismus, Pharmazie u. a. enthalt. — Dr. med. Leo von Berthenson, bisher Chrenleibarzt bes Raifers "Tetl" "Bolfram", "Don Juan", "Zampa", "Brundung" 782 die der Mumarinen Morden der Mumarinen

Theater, Rouzerte, Annft und Wiffenschaft.

Rarlsruhe, 4. Mai. v. St. Groff. hoftheater. Geftern Conntag iberflellerifd wie gefanglich gleich anerkennenswerten "Jofe" Micaela" gut ab, obwohl die bramatischen Accente der Borent einen flotten Berlauf.

bes Rarlsruber Softheaters ein auf vorläufig die Abende berechnetes Gaftfpiel. Bunachft haben

bivertissement folgte. bringen, bie fie bente, trot ber finlvollen Wagnerleit Spatjahr 1850, unferer Buhne angehörte, in feiner Glangberiode fab, bem wird ber feltene Rünftler Jestdankett aus. umergestich bleiben. Er war bis zu feinem Abgang von ber Bubne ein folder in bes Wortes volliter Bedeutung, und feine ein folder in des Workes boutet vielfeitige Bestaltungstraft, die berjenigen des besten Schausspielers gleich tam, waren Eigenschaften, mit welchen er er alle seine Kollegen übertraf. Cein "Sollander", Balentin" (in ber Oper "Margarethe"), fein

beraustrat, wie Saufer. Cein reger Fleit, fem gearmen" bie Titelrolle und führte fie, ohne vorher plastifch fertiges, hervorragendes. Auch feine Bildniffe. 842-847. Lilli heffe-Rarlsruhe Kollettion noch eine Probe gehabt zu haben, vortrefflich liebenswürdige Kollegialität und ftrenge fittliche haltung (6 Rummern). burch. Sie verlieh ihrer "Carmen" jenen bamonisch erwarben ihm bie allgemeine Achtung, Linerkennung und leibenschaftlichen Zug, ber biese beigblütige Zigennerin Zuneigung. Seine Königliche Hoheit unser Großherzog Deften, die fie bis dato bot. Sie wurde mit dem dars die ihn kannten, werden ihm ein treues Angedenken be-

O Bohltätigfeitetongert. Bie fcon befannt, wirb Barthie ihr nicht eigen, und sah recht annutig aus. der Berliner Gesangverein "Liedertafel", der an dem Die fleineren Parthien waren gut besetzt und die ftart in der Pfingstwoche d. 3. in Frankfurt a. M. statts elucite Oper nahm unter herrn hoftapellmeister findenden Sangerwettstreit teilnimmt, baran anschließend Sonntag, ben 7. Juni — ben ihm befreundeten v. St. Refrolog. Samstag Abend 7 Uhr verschaft im großen Festhallesaal. Den Gastes ein Festhallesaal. Den Gastes ein Festhallesaal. Den Gastes ein Festhallesaal. Den Gastes ein Festhallesaal. Den Großh. Bad. Kammersänger und Mitgliedern des Berliner Bereins, der "Liederhalle" und Geren mitglied des Hoft ihm ging für den Kantlen Weberschaft im 74. Lebensjahre. Mit ihm ging der Lebensjahre. Das im Stadtgarten großen Liederschaft in den Kachmittag des genannten Tages freier Eintritt der Liederschaft im den Großen Liederschaft in den Kachmittag des genannten Tages freier Eintritt der Liederschaft in Dorkgen Liederschaft in den Gaster der Liederschaft in den Gebenschaft in den Großen Liederschaft in den Gebenschaft auch das in der naturwissende kielt am 30. April seine Achdemitse Liederschaft werden. Unserer Oper waren, und die mithalf, fie auf eine Sibe iibliche Conntagskonzert findet an fraglichem Tage bei hielt am 30. April seine akademische Antrittsrede iiber bringen, bie sie heute, trot der sinsvollen Wagner- günftiger Witterung statt nachmittags 4 Uhr erft um "Die Lehre von den chemischen Grundstoffen". — In ber einnimmt. Wer Gern Dauser, der 6 Uhr siatt. Bei ungünstiger Witterung fällt dasselbe Bien ift anstelle des verstorbenen Professors Ernst im Sinblid auf die Bereithaltung ber Festhalle für bas Dummler in ber Leitung ber Monumenta Germaniae rifdes Roftimfeft. Es ift bie Beit Raifer Abolfs

= Runftfammlung. Die im ehemaligen hofbibliothet-gebande bei ber Schloftirche bier befindliche Sammlung von Werfen ber Runft, bes Runftgewerbes fowie von anderen auf bas Großherzogliche haus Bezug habenden Gegenständen ift in ben Monaten Mai, Juni und September jeweils Mittwochs von 11 bis 1 Uhr bem Bublifum wieder unentgeltlich geöffnet.

du beben und ihnen eine erhohte Bedeutung granoid Ratisenie "Ler Leonorendenmen in Statisenie "Ler Leonorendenmen in Spiebergen eine große funkentelegraphische Anlage nach geben, die "Alda", "Falstaff", "Othello" und "La Forza "Gürften Ottokar" im "Freischie dei Deftino" darstellen. Gine det Deftino" darstellen.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

(Fortsetzung.) Stadto. Fr üh auf: Auch er erkenne an, daß ber Bor-anschlag sehr gründlich borbereitet sei. Er habe feine we-fantlichen Gegenworschläge zu machen. Wenn er auf einige Spezialwünsche jest verzichte, fo geschehe dies nur, weil fie bei der gegenwärtigen Lage doch nicht auf Erfüllung rechnen könnten. Etwas beängitigendes sei übrigens in der derszeitigen Lage nicht zu erblichen; es sei ganz normal, wenn auf die Periode des wirtschaftlichen Aufschwunges folde des zeitweisen Riedergangs folge. Bezüglich der Stragenbahn habe er keinerlei Bedenken hinsichtlich ihrer künftigen Rentabilität. Die Einführung von 2 Marksarten werbe sicherlich eine stärkere Benühung der Bahn Die Stadtverwaltung folle nur fort fahren, in liberaler Beise hier vorzugehen. Er sei darüber erfreut, daß das Straßenbahnneh nach Gröbingen ausge-besnt werden solle. Als Beispiel für die Rentabilität eines ftabtifchen Strafenbahnunternehmens weift Redner auf bie bezüglichen Berhältniffe in ber Stadt Glasgow hin. bauerlich sei, daß das städtische Elektrizitätswerk noch keine größere Rente abwerfe; er sei überzeugt davon, daß man bei Herbeing des Preises 2—3 Umlagepfennige sparen tönne. Render regt sodann die Frage an, ob man nicht entsprechend dem Borgehen der Stadt Straßburg für die Hebe ung des Fischkonsums durch Einrichtung von Fischmärkten Sorge tragen sollte. Es tohne sich, diese Frage näher zu studieren. Hinsichtlich der Erwerbung des durch die Bahn-hofverlegung frei werdenden Geländes stimme er dem Stadtverordneten Billi barin bei, bag die Stadt berfuchen follte, das Gelände zu einem möglichst billigen Preise bon Staate anzukaufen. Jedenfalls dürfte die Stadt nicht auch noch den Wertzuwachs bezahlen muffen, den das Ge-lände in den nächsten 5—6 Jahren bis zur Errichtung bes neuen Bahnhofes erfahren werde. Von Einführung einer Bauplatitener berfpricht Redner fich nur bann Erfolg, wenn bermieden werden fonnte, daß die Stener feitens der Groß. spetulanten zur Unterdrückung der kleinen Konkurrenten mißbraucht würde. Er glaube aber nicht, daß dies zu er-reichen sei. Die Sitstadt scheine ihm als Stiefkind behandelt gu werden. Sie umfaffe etwa 10 000 Einwohner, habe bisber noch fein Sotel erhalten fonnen, weil ber Stadtrat ein paar Mal fajon die Bedürfnisfrage hierzu verneint hatte.

Redner befürwortet die Abhaltung von badifchen Städte tagen unter Bugug ber Nadibarftabte Strafburg, Frantfurt und Stuttgart, vor allem, um in gewissen Fragen Stellun

Stadto. Dr. Goldichmibt: Es fei feine Frage, bag bie Stabte fich nach neuen Steuerquellen umfeben muß Die Borichläge des Stadtverordneten Willi haben etwas fehr bestechendes. Man musse aber querft abwarten, welche Birfung bie Reform ber ftaatlichen Steuern binfichtauch er der Meinung, daß es die Aufgabe der Stadiverwalts-ung sei, das Gelände möglichst dillig anzukaufen. Man dürfe sich aber nicht der Hoffnung hingeben, daß man das Gelände zu dem Preise erwerben könne, den der Staat f.B. bei der Erwerbung besselben bezahlt habe. Wenn der Stadto. Willi im Namen seiner Parteigenoffen jeht so sehr für die Wahrung ber städtischen Interessen von Karlsruhe eintrete, so weise er demgegenüber darauf hin, daß im Land tag gerade die Sozialbemofraten es feien, die fich gegen den Forderungen unserer Stadt febr ablehnend verhalten und sich als vollendete Bourgeois mit ausschließlich tannheimer Lokalpatriotismus erweisen. Rebner führ herfür einige Beispiele an. Die Aufhebung der Berbrauchsteuer sei noch keine ausgemachte Sache. Die preuhische Re felbit fei bemüht, ben biesbezüglichen Reichstags beschluß wieder rückgängig zu machen. Falls aber der Be. delug auch aufrecht erhalten würde, so bliebe immer noch der für Karlsruhe ertragreichste Teil der Berbrauchssteuers

Stadto. Mertle: Er erblide eine reiche Ginnahme quelle für die Stadt Rarisruhe in der Errichtung einer Stragenbahn durch die Gubftadt. Diefe Frage fei das größte Schmerzenskind der Südstadt. Redner sucht sodann an be hand seiner gedruckten Gingabe an ben Stadtrat be ahlenmäßigen Nachweis zu erbringen, daß die Errichtung iner Strafenbahnlinie nach ber Südstadt der Stadtge neinde reichen Gewinn bringen mußte. Die Sudstadt werd aber auch in anderer Richtung noch als Stieffind behandelt. So besitze sie nicht einen einzigen öffentlichen Plat in ihrer Mitte. Er bitte daß von der Acerbauschule ein Stück Geande erworben werde und hiervon eine für die Gudftab o notwerbige Anlage geschaffen werde. Dem Stadto. Baumeister stimme er barin bei, daß das alte Bahnhof-gebäude der Stadtgemeinde womöglich erhalten bleibe; nur ürfe daraus fein Berkehrshindernis erwachsen.

Oberbürgermeifter Sonebler: Nach ben Meuker ungen der hier bestehenden Bürgervereine betrachten sic fämtliche Stadteile ohne Ausnahme als Stieffinder der Ge neindeverwaltung. Das fei aber nur ein Beweis bafür, daß mit Gerechtigfeit verfahren und fein Stadtteil bebor-

Daß die Südstadt die elektrische Stragenbahn wünsche, sei durchaus begreiflich und auch bevechtigt. Der Stadtrat habe diese Angelegenheit bereits in Erwähnung gezogen. Selbswerständlich müsse aber die Bahn so ausgeführt wer-ben, daß sie bauerns bleiben könne und daß nicht nach der

Beratung des städtischen Voranschlags lich der Belastung der Bewohner der Städte ansüben werde. In der Ettlingerstraße nicht Raum. Dann müsse auch über | Fabrikarbeiter hier, mit Maria Anselm von Hofen und Justen und die Benutung Albert Weber von Daylanden, Blechner und Justen Ber elektrischen Bahn für diesen Auch er ver Meinung, daß es die Aufgabe der Stadtwerwalts der elektrischen Bahn für diesen Auch insbesondere über die hier, mit Katharina Kodold von Eppingen. age ber in der Guditadt erforderlichen Depots für die Berkadung der Rehrichtwagen auf die Straßenbahn Klar-geit geschaffen werden. Die Berhandlungen über diese inge feien eingeleitet und würden bom Stadtrat mit tunlichster Beschleunigung geführt werden. Gine alsbal-vige Erledigung sei aber bei der großen Zahl der Behörden die mitzusprechen hätten, nicht zu erwarten.

(Fortfetung folgt.)

Sandel und Berfehr.

Durlach, 2 Mai. Der bentige Schweinemarkt mar befahren mit 84 Läufern und 207 Ferfeln. Berfauft murben 84 Läufer bas Baar 40-70 M. und 207 Ferfel bas Baar 24-34 Mt. Gute Bare wurde raich abgefest.

Rene 3mmobilien-Befellicaft m. b. S. Liqu., Mannheim - Rheinau. In ber Generalber-fammlung ber Gesellschaft bom 17. April bs. 38. wurde be-ichlossen, bas Stammfapital von 260 000 Mart um weitere 10 000 Mart, alfo auf 250 000 Mart berabzuseten.

— Bellstoffabrik Waldhof. Die Generalvers sammlung genehmigte einstimmig die Vorschickge des Aufsichtsrats und sind hiernach 15 pCt. Dividende sofort zahlbar. Auf eine Anfrage aus Aktionärskreisen erwiderte ber Borstand, daß die Zellstoffpatente an die Jude-induftrie, U.-G. Mannheim, gegen eine Gewinnbeteiligung ber Zellstoffabrit Waldhof abgetreten worden seien.

Konfurje in Baben.

Nachlaß des † Malers Frang Rift, Bibl. M.-T. 29. Mai. P.-T. 6 Juni. Gebrüber Laule, Cleftrizitätswerk Bengfirch in Lengfirch. M.-T. 6. Juni, B.-T. 20. Juni.

Karlsruher Standesbuch : Anszüge.

Cheichliefungen: 2. Mai. Philipp Suhm bon Reichenbach, Maschinenmeister hier, mit Maria Sammerich von Dittwar. — Wilhelm Hornung von bier, Raufmann hier, mit Abelheib Dager von Stuttgart. — Rarl Mert von Thengen, Maichinen-Jugenieur in Leipzig, mit Lina Mistani dobe diese Angelegenheit vereits in Erwähnung gezogen. Selbstwerständlich müsse deer die Bahn so ausgesicht werden, daß sie dauernd bleiben könne und daß nicht nach der Berlegung des Bahnsofes ein Umbau und eine anderweitige Jührung der Bahnslinien nötig falle. Es müsse daher zusählung der Bahnslinien nötig falle. Es misse daher zusählung der Bahnsof eine Berständigung über den Ortsbaupslan beim neuen Bahnhof und namentlich über die sinftsgahn dein neuen Bahnhof und namentlich über die sinftsgahn dein neuen Bahnhof und namentlich über die hier, mit Magdalene König von Selz. — Jakob Fässer von Kinstlingen, Biechner hier, mit Marie Simon Witwe von dienschaft der Staatsbehöuch habe neben der Albschafbahn Mickelbach. — Gustav Maier von hier, Buchbrucker hier, mit Sosie Abele von hier. — Josef Bernauer von Asbach,

Geburten: 25. April. Elja Frieda, Hiller, Schreiner. — 28. April. Maria Auna, Bats Ferdinand Druffel, Kaufmann. — Karl Friedrich Wilhelm Bater Karl Kaufmann, Konditor. — 29 April. Alfred Bater Karl Raufmann, Konditor. — 29 April. Mitch Bater Georg Weißer, Ingenieur. — 29 April. Anter Bater Gottlieb Müller, Trompeter. — Hermine, Bater Friedrich Jössel, Weißgerber. — 1. Mai. Anna Regins Bater Otto Graf, Majdinenarbeiter.

Todesfälle: 30. April. Aba, alt 6 Monate 15 Tage Bater Abam 3hmosti, Frijeur. — 1. Mai. Gottholb Stern Magazinsverwalter, ein Ehemann, alt 61 Jahre. — August alt 10 Monate 15 Tage, Bater Franz Deck, Schmiedmeiste — Maria Better, alt 76 Jahre, Witwe bes Landwirts 30 Better. - Sarah Sinauer, alt 82 Jahre, Witwe bes Rau manns Sfat Ginauer.

Großh. Hoftheater.

Dienstag, 5. Mai. Abtl. A. 56. Ab.-Borft. Mittelpreus Bas Kathhen von Seilbronn, Schanfpiel in 5 Aften mit Borfpiel bon Heinrich von Kleift, für die Bühne bearbeite bon Ebnard Debrient. Anfang 7 Uhr, Ende 10 Uhr.

Donnerstag, 7. Mai. Abtl. C. 56. Ab.-Borft. Rein Breife. Ren einftudiert: könig heiurich IV (1. Teil) biftorisches Schauspiel in 5 Aften von Shatespeare, nach bet lleberfetung bon B. A. Schlegel u. Tiedt. Anfang 7 110 Enbe gegen 10 Uhr.

Die Wahlagitation

toftet Gelb. Das wiffen unfere Parteiangeborigen et wohl. Wer liber bie meiften Mittel verfügt, hat beste Aussicht auf Erfolg. Die notwendigen Geldmitte fallen aber bekanntlich nicht vom Simmel herunte fonbern sie kommen aus ber Tasche ber Gesinnung genoffen. Wir bewundern die Opferwilligfeit der foglie bemotratischen Parteiangehörigen. Geien wir gleit opferwillig. Saben wir auch feine geheimnisvollen Be bindungen mit Bantiers, bie uns gleich Behntaufen einbringen, wie die Sozialbemofratie, fo find wir bon überzeugt, daß das Intereffe unferer Gefinnungsgenofiel an unferer guten Sache auch bie notwendigen materielle Mittel aufbringen wird.

Der Ortsausichuß der Zentrumspartei if Rarlsruhe.

Danksagung.

Für die vielen herzlichen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei bem fo unerwarteten schmerzlichen Berlufte unserer nun in Bott ruhenden, unvergeflichen Tochter und lieben Schwefter

Rathchen,

owie für die herrlichen Blumenfpenden und die überaus gahlreiche Leichenbegleitung fprechen wir ben herzlichften Dank aus.

3m Namen ber tieftrauernden Sinterbliebenen: Rarl Grimm, Soflafai. Rarlsruhe, den 4. Mai 1903.

Messe Birtschaften.

Die Berechtigung jum Betriebe von 2 Birtichaften in dem neuerbauten Schuppen auf bem hiefigen Meffeplage mahrend ber Frühjahrmeffe 1903 foll unter ben biefigen Birten versteigert werben.

Steigerungsluftige find auf Mittwoch, ben 6. Mai be. 38., mor 9 Uhr, im westlichen Garberobeanbau ber Festhalle eingelaben. Die Steigerungsbedingungen liegen im Mathaus (3. Stock, Zimmer Nr. 71) d ben üblichen Bureaustunden vom 25. April bis 6, Mai ds. Is. zur wahrend den ublichen Bureauftunden vom 25. April bis 6. Mat be. 38. gur Ginficht auf.

Rarlsruhe, ben 23. April 1903.

Die Deffe-Rommiffion.

Städt. Badanstalt (Vierordtbad

Geöffnet ab 1. Mai bis 31. August von morgens 7 bis 1 Uhr mittage, nachmittage von 1/,3 bie 1/,9 Uhr abende, Same-tage abende eine Stunde länger, und Sonntage nur vor= mittags bis 1 uhr.

Städt. Badverwaltung (Bierordtbad).

Vereinsbank Karlsruhe

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht

Karlsruhe, Kreuzstrasse 1

gewährt ihren Mitgliedern Vorschüsse auf bestimmte Zeit, Kredite in laufender Rechnung

diskontiert Wechsel:

sie besorg An- und Verkauf von Effekten und dergl. Umwechselung von Zins- und Dividenden-Scheinen und fremden Geldsorten,

Einholung neuer Coupons- und Dividendenbogen, Umtausch von Interimsscheinen in definitive Stücke und dergl.,

Einkassierung von Wechseln,

Auszahlungen und Wechsel nach europäischen, amerikanischen und allen sonstigen fremden Plätzen. Dieselbe nimmt auch von Nichtmitgliedern

Bareinlagen auf Check-Konto, auf Sparbuch und mit längerer Kündigung, verschlossene und offene Depôts zur Verwahrung und Verwaltung unter voller Haftbarkeit nach den

Bestimmungen des Gesetzes; sie vermiethet in ihrer unter Anwendung aller Erfindungen und Fortschritte der Kassenbautechnik neuerbauten

Stankammer

Sohrankfächer, zur Aufbewahrung von Dokumenten, Wertpapieren, Edelmetallen und Schmuckgegenständen bestimmt, unter Selbstverschluss der einzelnen Mieter.

400 Augefiellte.

Prompte Bedienung. — Kaiferfir. 65, Saiferfir. 193, Kaiferfir. 245, Gropringenfir. 10 u. Schühenfir. 8. — Tadellofe Ausführung.

Gebr. Klein, Karlsruhe Durlacherstr. 97/99. Telefon 1722.

Grösstes Lager fertiger Bettten, Bettstellen und Polstermöbel, Tische, Stühle, Spiegel, Verticos, Kommoden, Bettfedern, Rosshaare.

Uebernahme ganzer Aussteuern.

Ständige Ausstattung von Schlaf-, Wohn- und Speisezimmer-Einrichtungen. Prompter Versand nach Auswärts. Billige Preise. Langjährige Garantie. Ansicht jederzeit gerne gestattet. Kostenvoranschläge gratis.



3,25 Mtr. feiner Anzugstoff per Mt.15.50 Netto Raffe.

Außergewöhnliches Angebot!

Prima Cottbuser Anzugstoff

ersttlassiges Fabritat per Mt. 15.50 Netto Raffe empfiehlt

Wilh. Wolf jr., Tuchlager,

Kaiserstrasse 82a, Eingang Lammstrasse.

= 3,25 Meter per Mt. 15.50 Netto Raffe. =

ür den Monat Mai

Durch die Unterzeichnete ift zu beziehen:

Sammlung älterer und neuerer Lieder

Berehrung Gottes und der allersel. Jungfrau Maria | 13n allen Buchhandlungen und vom Verlage der "Wiener Mode" echältlich. jum Gebrauch beim Gottesbienfte (Maiandachten), Prozeffionen, Wallfahrten 2c.

Per Stück 25 Bfg.

Buchdruckerei der Aktiengesellschaft "Badenia", Karlsruhe, Adlerstraße 42.



ghrlich im Hande, Fidelitas, Perein hatholifaer hauf. Karleruhe i. f Bereinslofal: Alte Branerei Bring,

herrenftrage 4, II. Stod. Bereinsabend: Dienstag 9 Uhr. Lefeabend: Donnerstag 9 Uhr. Stellenbermittlung. Rrantentaffe 2c. 2c.: Raufmann A. Wifler, Raiferftraße 287, Telefon 1354.

Musfünfte: Raufmann F. G. Müller, Luifenftraße 30. Buchhandler &. Meuter, Berrenftrage 34.



der Katholischen Welt dem Berlag der Kongregation der

Pallottiner Limburg (Lahu). Berlag der "Wiener Mode", Wien, Keipzig,

Staatomedaille 1895. - Chrendiplom Chicago 1893. Wiener-Mode

mit ber Unterhaltungsbeilage "Im Boudoir" Jährlich 24 reich illuftrirte Sefte mit 48 farbigen Modebilbern, über 2800 Abbilbunger

24 Unterhaltungsbeilagen unb 12 Conittmufterbogen. Fremdfpracige Ausgaben in den meiften

Gratisbeilagen: "Biener Kinder-ZNode" mit bem Beiblatte:

"Für die Rinderfinbe" Monatlich zwei reich illuftrirte Befte Bierteljährlich fl. 1.50 = Ml. 2.50.

Schnitte nach Maß. Mis Begunftigung bon besonderem Berthe liefert die "Biener Mobe" hrenAbonnentinnen Schnitte nach Dag ür ihren eigenen Bedarf und ben ihrer familienangehörigen in beliebiger Mn. Baffen, woburch bie Anfertigung jedes Toiletteftfides im Saufe ermöglicht wirb.

Brobehefte auf Bunich toftenfrei

bon allen Buchhandlungen und von

ber "Biener Mobe", Bien VI/2.

Junger, gemütl. Beichaftsmann, fath., mit iconem Geichäft, fucht fich gu ver-beiraten. Geft. Offerten mit Fotografie und Angabe des Bermögens bittet man gejellichaft "Babenia" in Karlsruse.
unter G. A. bahnvostingernd Karls-

Der hochw. Geiftlichteit erlaube mit

Buds and Devotionalienhandlung in empfehlende Erinnerung gu bringen F. Gaa.

Brautschleier

in jeder Preislage empfehlen

Tülle

Gebr. Ettlinger, Kaiserstrasse 199.

Raufen Sie hemdenflanelle bei Ede Marien: und

J. Schneyer, Ete Marien und Berberftraffe. Sie finden größtes Lager, beste Qualitäten, niederfte Breife.

Gin braves, fleißiges Lehrmädchen, fofort gefucht. Bu erfragen Bahnhof ftrage 26, Sinterhaus 3. Stod. Guttrochenes

Unfenerhold ift bon heute ab fortmahrend

C. Himmelsbach, Bartetfabrif u. Fournierichneiberet, Werderstraße 7/9.

Berantwortlich: Bur ben politischen Teil: Josef Theodor Meher. Bur Rleine badifche Chronif. Lotales. Bermijate Nachrichten u. Gerichtsfaal. Dermann Bagler.

Jür Feuilleton, Theater, Konzerte, Kunft und Wissenschaft:
Hunft und Wissenschaft:
He handel und Berkehr, Haus und Landwirtschaft, Inserate und Restauen:
He in rich Boge L.
Sämtliche in Karlsruhe.

Beinrich Boael, Direttor.

BADISCHE